landjugend

02|19

Österreichische Post AG
MZ 02Z033265 M
Landjugend Kärnten
Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt

Kärnten

70 JAHRE LANDJUGEND KÄRNTEN

Stark verwurzelt in die Zukunft!

Inhalt

03 Landesprojekt
04 15. Nacht der LJ Kärnten
08 Landesentscheid Agrar- & Genussolympiade
10 Landesentscheid 4er-Cup
12 Landesentscheid Jugend am Wort
20 Agrarkreis / International Commitee / Mediengruppe

29 Landjugend G'schichten

39 Landjugend-Termine
40 Blitzlichter

REDAKTIONSSCHLUSS
26. AUGUST 2019
FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Voraussichtliches Erscheinungsdatum:
17. September 2019

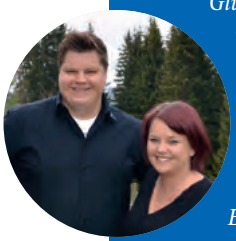
Impressum:
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • **Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:** Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400, Fax 0463/5850-2419, ktn@landjugend.at, www.ktnlandjugend.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Referat der Landjugend Kärnten und Mediengruppe • **Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:** m:f, www.mgf.at, 3100 St. Pölten
Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.
Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus als Lehrbehalf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • **Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger:** Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400 oder -2411, -2412 • **Grundlegende Richtung:** Jugendmagazin

Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.
PEFC zertifiziert
PRINTED WITH VEGETABLE OIL INK

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
land jugend kärnten
Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend
CLUB

Liebe Landjugendmitglieder!

Die Landjugend Kärnten steckt mitten im Arbeitsjahr. Wir blicken auf ein Frühjahr mit tollen Bildungsveranstaltungen zurück, wie das Agrarpolitische Seminar, dem Dirndlnähkurs und noch vielen mehr. Unser persönliches Highlight war die 15. Nacht der Landjugend Kärnten. Unser diesjähriger Landesball fand im Stadtsaal Feldkirchen statt. Den Ballbesuchern wurde ein unterhaltsamer Festakt geboten, gefolgt von einer einzigartigen Polonaise. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal recht herzlich beim Bezirksvorstand Feldkirchen für die gute Zusammenarbeit und großartige Organisation bedanken.
Beim Landesball stellten wir auch unsere Baumpflanzaktion zum 70. jährigem Bestandsjubiläum der Landjugend Kärnten vor, welche großen Zuspruch der Bezirke und Ortsgruppen erhielt. Das Schwerpunkt Wochenende welches von 11.bis 12 Mai 2019 stattfand, wurde sehr gut angenommen und die Lindenbäume welche zum Thema „Stark Verwurzelt in die Zukunft" ausgeteilt wurden sind erfolgreich in den Gemeinden gepflanzt worden, um ein Zeichen für die positive Zukunft der Landjugend zu setzen.
Die Wettbewerbssaison startete am 4. Mai mit dem Landesentscheid Agrar-und Genussolympiade am Litzlhof in Spittal. Ein weiteres Highlight war der Landesentscheid 4er-Cup in Ebenthal. Am 25. Mai fand der Landesentscheid „Jugend am Wort" statt, wo die besten Redner Kärntens gekürt wurden.
Unsere Mäher und Pflüger sind schon fleißig am Trainieren, denn bis zum Landesentscheid und der Drei-Furchen-Tournee dauert es nicht mehr lange. Wir wünschen den Teilnehmern viel Glück, Erfolg und jede Menge Spaß und freuen uns schon darauf unsere Kärntner bei den Bundesentscheiden anzufeuern. Ganz besonders freuen wir uns heuer schon auf unseren Heimbundesentscheid, das Bundespflügen, welches von 23.–24. August in Meiselding stattfinden wird.
Wir hoffen wir sehen uns dort. Bis dahin wünschen wir euch alles Gute.



SARAH & CHRISTIAN

Damals. Heute. Für alle Zeit.
#Volkstanzerei

Der Landesvorstand hat sich in diesem Jahr sehr viele Gedanken darübergemacht, welches Landesprojekt auf die Beine gestellt werden soll. Aus den vielen Ideen wurde dann schließlich eine gewählt und nun steht es fest! Das Landesprojekt der Landjugend Kärnten 2019 dreht sich rund ums Volkstanzen.

von **Helene Scheiber**

Präsentiert werden die fertigen Tanzvideos bei unserer Jahreshauptversammlung am **26. Oktober im Bildungshaus Schloss Krastowitz.**

2004 hat die Landjugend Kärnten für ihre Gruppen eine eigene Volkstanzmappe zusammengestellt und produziert. In dieser Mappe findet sich eine Sammlung professioneller Tanzbeschreibungen mit Notenblatt für die Musikanten all jener Tänze, die von Landjugendgruppen am häufigsten getanzt werden. Außerdem wurde die Mappe jedes Jahr um einen selbstkreierten Volkstanz, der in der Neigungsgruppe „Kreativtanz" bei der Volkstanzwoche in Ehrental entstanden ist, erweitert. So umfasst die Volkstanzmappe der Landjugend Kärnten derzeit bereits über 30 Tänze.

Die Landjugend ist eine sehr schnelllebige Jugendorganisation und unsere Ortsgruppen sind daher mit schnellen Funktionärs- und Mitgliederwechsel konfrontiert. Da passiert es leicht, dass das Wissen und Können zu den Volkstänzen oft verloren geht oder überhaupt ganz verschwindet. Auf Landesebene sind wir deshalb sehr bestrebt unseren Ortsgruppen den Volkstanz in ganz Kärnten näher zu bringen, aufrechtzuerhalten und den Jugendlichen den Spaß am Volkstanz zu vermitteln. Die Jugendlichen, die heute sehr visuell orientiert sind, tun sich deshalb mit den oft komplizierten Tanzbeschreibungen sehr schwer und verlieren dadurch häufig die Motivation den Volkstanz weiterzuführen oder mit dem Volkstanzen wieder zu beginnen.

Dem wollen wir entgegenwirken, indem wir uns mit unserem heurigem Landesprojekt zum Ziel gesetzt haben, die Tänze aus der Volkstanzmappe im Stil von YouTube Tutorials zu verfilmen und unseren Ortsgruppen dann zur Verfügung zu stellen. Damit sollte ihnen das selbstständige Erlernen von Volkstänzen um einiges erleichtert werden. Umgesetzt wird die Verfilmung am letzten Wochenende im Juni auf Schloss Straßburg. Mit eingebunden werden Landjugendgruppen aus allen Bezirken in Kärnten. Fachliche Unterstützung bekommen wir vom Referententeam der Volkstanzwoche.

15. Nacht der Landjugend Kärnten

Am Samstag, 13. April 2019, ging ein Highlight der Landjugend Kärnten im Stadtsaal Feldkirchen über die Bühne.

von **Helene Scheiber**

Nach dem Motto „70 Jahre Landjugend Kärnten – Stark verwurzelt in die Zukunft“ organisierte die Landjugend Kärnten gemeinsam mit dem Bezirksvorstand Feldkirchen den traditionellen Landesball, die „15. Nacht der Landjugend Kärnten“. Bereits zum zweiten Mal fand diese im Bezirk Feldkirchen statt. Die Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand, unter der Leitung von Daniela Hinteregger und Thomas Malle, war sehr erfolgreich. Außerdem konnten sie auf die Mitarbeit sehr vieler Mitglieder aus dem Bezirk Feldkirchen zählen, die sie vor Ort tatkräftig unterstützt haben.

Herwig Drießler (Landesobmann, SP) und Ramona Rutrecht (Landesleiterin, WO) eröffneten den Ball und bedankten sich gleich zu Beginn für die tolle Organisation seitens des Bezirksvorstandes Feldkirchen, welcher auf der Bühne ein kleines Dankeschön entgegennahmen.

70 Jahre Landjugend Kärnten

Landesobmann Stellvertreter Martin Mostegel (SV) nahm dann alle Ballgäste mit auf eine spannende Zeitreise durch die Landjugendgeschichte.

Über die Jahre hinweg standen 23 Landesobmänner und 28 Landesleiterinnen an der Spitze der Landjugend Kärnten - um die Jahre ab 1990 besser veranschaulichen zu können, wurden die ehemaligen Spitzenfunktionäre Hannes Messner (Landesobmann von 1990-1992) und Magdalena Gruber (Landesleiterin 2014-2015) zu einem Interview auf die Bühne geholt. Mit kleinen und lustigen Anekdoten aus ihrer Landjugendzeit erheiterten sie alle anwesenden Gäste und so mancher Besucher fühlte sich in seine ehemalige Landjugendzeit zurückversetzt.

Die Kärntner Landjugend entwickelte sich über die Jahre **hinweg zu einer äußerst starken Jugendorganisation.**

Durch die Jahrtausendwende hat sich die Landjugend als moderne Jugendorganisation positioniert, die sich ihrer landwirtschaftlichen Wurzel bewusst ist. Rund 4.000 Mitglieder in ganz Kärnten sind der Beweis dafür, dass es gelungen ist, zu jeder Zeit für die Mitglieder die richtige Sprache zu finden, das richtige Angebot zu bieten und entsprechend zu motivieren. Aus- und Weiterbildung sowohl im persönlichen als auch im fachlichen Bereich, aber auch die aktive und gemeinsame Freizeitgestaltung stehen im Vordergrund. Durch dieses Erfolgskonzept ist die Landjugend bis heute noch die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum.

Auszeichnungen

Nächster Programmpunkt war die Ehrung ehemaliger Bezirks- und Landesfunktionäre. Die Arbeit in der Landjugend ist ehrenamtlich und die Mitglieder und Funktionäre investieren ihre Freizeit dafür um Wettbewerbe und Weiterbildungen zu besuchen oder auch selbst zu veranstalten. Allem voran stehen aber auch der Erhalt und die Pflege von Traditionen, Kultur und Brauchtum. Wir danken allen ehemaligen Funktionären für ihren Einsatz und ihr Engagement – ohne ihre tatkräftige und motivierte Arbeit wäre das vielfältige Programm der Landjugend Kärnten nicht möglich. Verliehen wurde diese Ehrung von Landesagrarsprecher Christian Wuzella (SV) und Landesleiterin-Stellvertreterin Andrea Walkam (WO).

Geehrt wurden

- Wolfsberg: Josef Rampitsch
- Feldkirchen: Maria Buttazoni, Irina Dielacher, Florian Harder, Peter Hinteregger, Sabrina Siutz, Lukas Wascher
- St. Veit: Katharina Pink, Ingrid Pušar, Michael Regenfelder, Manuela Scheiber,
- Völkermarkt: Isabelle Luschnig, Erich Rutter
- Spittal: Robert Moser
- Klagenfurt: Johannes Kokarnig, Bianca Pollanz, Hemma Ogris, Daniel Stadtschreiber, Martin Lang
- Villach: Angela Hyps, Sandra Morak, Melanie Ogris, Lukas Steinthaler, Martin Tengg

Bei der anschließenden Eröffnungspolonaise zu Kerstin Otts „Regenbogenfarben“, die von Julia und Susanne Scheiber einstudiert und von Silke Hinteregger und Robert Wildpanner begleitet wurde, tanzten 56 Paare mit Landjugendmitgliedern aus ganz Kärnten mit. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen TänzerInnen.

Unter den Ehrengästen konnten wir begrüßen:

- Präsident der Landwirtschaftskammer Kärnten ÖR Ing. Johann Mößler
- Kammeramtsdirektor DI Hans Mikl
- Kammerräte Roman Linder, Thomas Rinner und Hannes Messner-Schmutzer
- Leiter des Bildungshauses Schloss Krastowitz Ing. Rudolf Planton
- In Vertretung von Referatsleiterin Mag. Friederike Parz Lebenswirtschaftsberaterin der Außenstelle Feldkirchen Ing. Monika Huber.
- Landesrat Martin Gruber
- Bürgermeister der Stadt Feldkirchen Martin Treffner
- Sponsoren und Freunde der Landjugend Kärnten, wie Raiffeisenclubobmann Christopher Weiss, von der Lagerhaus Warenhandels GmbH Spartenleiter Agrar DI Christian Tengg und von der ARGE Volkskultur Frau Mag. Hannah Wiedenig.
- Freunde aus ganz Österreich: Bundesobmann der Landjugend Österreich Martin Kubli.
- Landjugend Steiermark: Landesobmann Stefan Sonnleitner und Landesleiterin Andrea Schöfnelder
- Landjugend Burgenland: Landesleiterin Jenny Pauer mit ihren Stellvertreterinnen Julia Härtl und Sabrina Kaipel
- Landjugend Salzburg: Landesobmann Maximilian Brugger und Landesleiterin Johanna Schafflinger.
- Landjugend-Junggärtner Wien: Landesleiterin Alexandra Schlosser und Vorstandsmitglied Alexander Kleibel

Unterhaltung pur

„Die Schwoarzstoaner“ unterhielten die Ballbesucher im Festsaal und einen Raum weiter wurde zu Disco-Musik von „DJ’s vom Lond“ getanzt. Um Mitternacht wurde die Bühne noch einmal für den Bezirksvorstand frei. Das Schätzspiel wurde aufgelöst. Als letztes Highlight des Abends gab es eine Trommlershow mit coolen Spezialeffekten.

Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern der 15. Nacht der Landjugend Kärnten und allen Mitgliedern für ihren Einsatz das ganze Jahr über.

Fotocredit: Thomas Hude

LJ Moosburg gewinnt den *Goldenen Löwen*

Mit dem Goldenen Löwen wird seit 2013 die aktivste Ortsgruppe Kärntens gekürt. Ein ganzes Jahr lang sammelt jedes Mitglied für seine Landjugend Punkte, in dem es an verschiedensten Veranstaltungen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene teilnimmt.

von **Helene Scheiber**

Außerdem werden auch Teilnahmen an Tanzauftritten und die Aktivitäten in der eigenen Gemeinde, wie die Teilnahme an diversen kulturellen und traditionellen Veranstaltungen in die Auswertung mit einbezogen.
Landesobmann Stellvertreter Michael Pachler (WO) und Landesleiterin- Stellvertreterin Sarah Krall (SV) machten es ganz schön spannend und riefen zuerst die Top-Ten aller 86 Ortsgruppen der Landjugend Kärnten auf.

Als es dann um den ersten Stockerl-Platz ging, war die Stimmung im Festsaal schon am Siedepunkt. Die Landjugend Frauenstein aus dem Bezirk St. Veit freute sich sehr über den 3. Platz, haben sie sich diesen bronzenen Platz hart erkämpft und waren im letzten Jahr sehr aktiv tätig. Zu erwähnen ist dabei unter anderem heuer ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Der dritte Platz freute sich über Preise von ÖAMTC Fahrtechnik GmbH Zentrum St. Veit/ Glan, Unser Lagerhaus Warenhandels Ges. m.b.H. und über einen Gutschein vom Affenberg in Landskron.

Über die silberne Medaille freute sich die Landjugend Krappfeld (SV). Die Landjugend zeichnet sich durch ihre starke Aktivität auf allen Ebenen und ihr lokales Engagement in der eigenen Gemeinde aus. Besonderen Einsatz zeigt die Landjugend Krappfeld beim Pflügerwettbewerb. Sie durften sich über Preise von Maschinenring Kärnten, Gutschein für ein Ritteressen auf der Burg Sommeregg und Megalasergame freuen.

Gewinner des Goldenen Löwen 2019 ist die Landjugend Moosburg (KL). Zu erwähnen ist hier unter anderem besonders ihr jährliches großes Erntedankfest und ihre Erfolge bei den Wettbewerben 4er-Cup und „Jugend am Wort“. Leiterin Stellvertreterin Annalena Schurian und Obmann Alexander Straßonig nahmen die Auszeichnung entgegen und freuten sich gemeinsam mit ihrer Ortsgruppe über Preise vom Raiffeisen Club Kärnten, Reisegutschein von Bacher Reisen und Eintrittskarten für das Christina Stürmer Konzert zur Verfügung gestellt von Semtainment.

Die Platzierungen der zehn aktivsten Ortsgruppen

1. LJ Moosburg (KL)
2. LJ Krappfeld (SV)
3. LJ Frauenstein (SV)
4. LJ Magdalensberg (KL)
5. LJ Himmelberg (FE)
6. LJ Wieting (SV)
7. LJ Glanegg (FE)
8. LJ Metnitz (SV)
9. LJ Eberstein (SV)
10. LJ Lavamünd (WO)

Fotocredit: Thomas Hude

Partner der Landjugend Kärnten

CLUB

like!

MITEINANDER ERFOLGREICH!

JETZT BERATEN LASSEN UND EUR 500,- IN BAR GEWINNEN!

OLYMPIASIEGER

in Agrar- & Genuss stehen fest

Insgesamt 30 Zweier-Teams trafen sich am Samstag, den 04. Mai, an der Landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof um sich bei der Agrar- und der Genussolympiade zu messen. Gefragt waren sowohl fachliches Wissen als auch Geschicklichkeit und Teamwork.

von **Thaller Hansjörg, BEd.**

Der Wettbewerb

Für alle Teilnehmer gab es einen Kurzvortrag mit anschließendem Test. In diesem Jahr wurde der Vortrag zum Thema „Almwirtschaft" von Josef Brunner und Birgit Kohlmaier gehalten. In diesem Zuge möchten wir uns herzlich bei beiden Vortragenden bedanken. Bei der Genussolympiade traten 16 Teams gegeneinander an und mussten jeweils zu zweit sechs Stationen erfolgreich absolvieren. Vier fachliche Stationen zum Thema Braukunde, Zucker, Milch, Gewürze sowie zwei Sport & Geschicklichkeitsstationen warteten auf die Teilnehmer. Die 14 Teams der Agrarolympiade bewiesen sich zu den Themen Forst, Bioackerbau, Nutztierhaltung, Agrarpolitik und konnten auch ihr Können bei zwei Sport & Geschicklichkeitsstationen testen.

Die Siegerehrung

Landesleiterin-Stv. Sarah Krall eröffnete gemeinsam mit Thomas Ramsbacher, Bezirksobmann Landjugend Spittal, die Siegerehrung. Hierzu konnten Präsident der LK-Kärnten ÖR Ing. Johann Mößler, Direktor der LFS Litzlhof Dipl.-Ing. Josef Huber, GR Johann Oberlercher sowie Raiffeisenclubobmann Christopher Weiß recht herzlich begrüßt werden. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Sponsoren für die Bereitstellung der exklusiven Preise: Raiffeisen Club Kärnten, Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH., Maschinenring Kärnten, Genussland Kärnten, Semtainment und Offner Werkzeuge.

Platzierungen

Genussolympiade

1. LJ Kamp (WO)
Lisa-Marie Lippitz & Lisa Kollnig

2. LJ Eitweg (WO)
Stefan Dohr &
Katrin Waschnig-Theuermann

3. LJ St. Stefan/ Haimburg (VK)
Bernadette Lienhart &
Selina Michelle Sima

Agrarolympiade

1. LJ Kamp (WO)
Markus Findenig &
Christoph Salzmann

2. LJ Grafenstein (WO)
Patrick Mikula & Hannes Haßler

3. LJ Guttaring (SV)
Johannes Pichler &
Ferdinand Felsberger

Beim diesjährigen Bundesentscheid in Niederösterreich vertreten die drei erstplatzierten Teams vom Landesentscheid 2019 Kärnten bei den jeweiligen Olympiaden. Ein großes Dankeschön geht an die Landjugend Bezirk Spittal, die gemeinsam mit dem Landesvorstand einen tollen Wettbewerb organisiert haben.

Die frischen Salate aus dem Genussland Kärnten schmecken nicht nur hervorragend, sondern versprechen auch garantiert, authentischen regionalen Genuss! Weil Vertrauen besser ist!
www.genusslandkaernten.at

SPIEL, SPASS & SPANNUNG

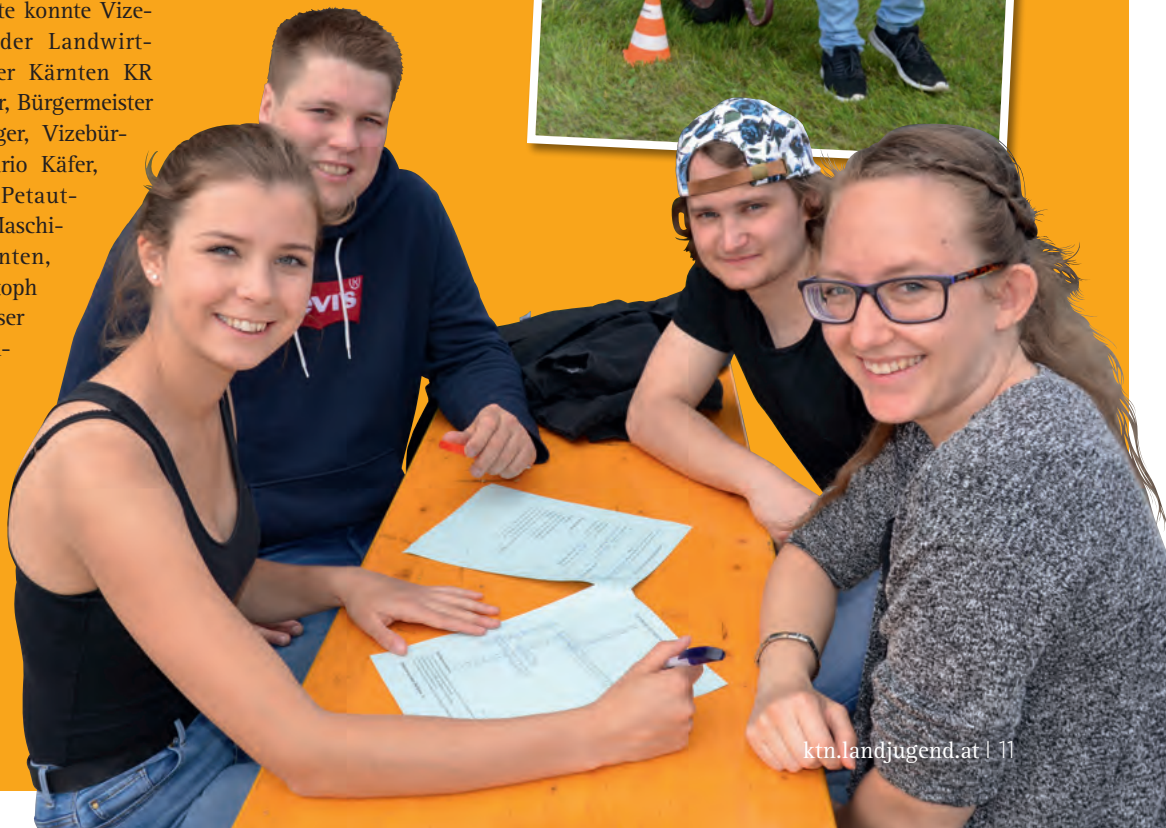
Beim Landesentscheid 4er-Cup am 11. Mai in Ebenthal holte sich die Landjugend St. Margareten im Rosental Gold. 19 Teams aus ganz Kärnten konnten ihre Höchstpunktezahl nicht einholen.

von **Thaller Hansjörg, BEd.**

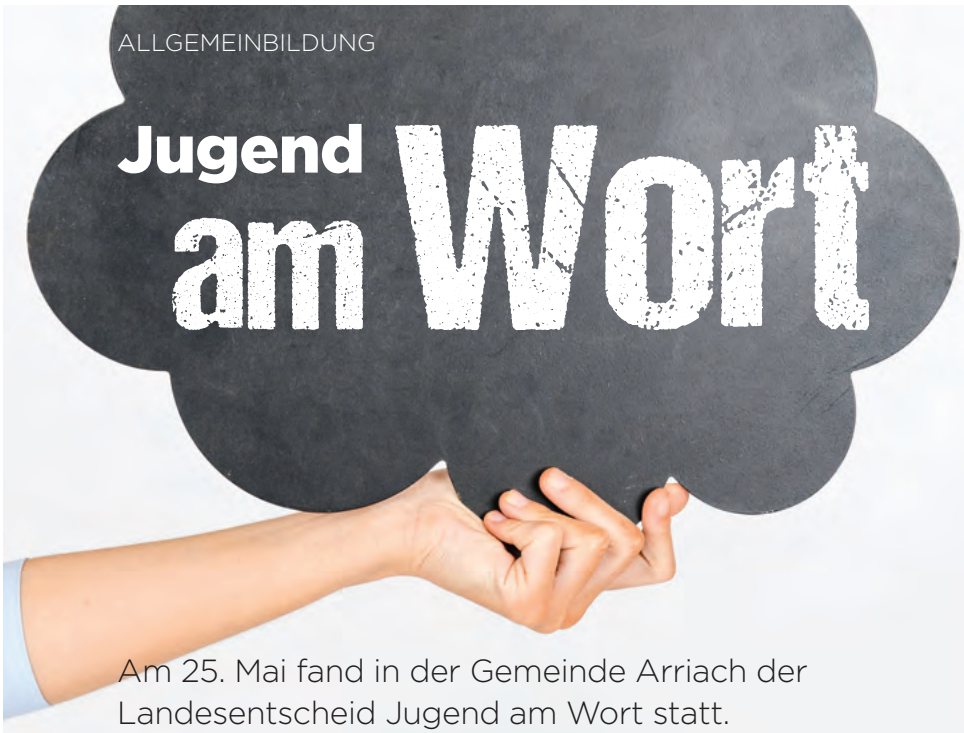
Am Samstag, den 11. Mai, begann der Tag für die Landjugend Kärnten bereits in den frühen Morgenstunden. Während die Teilnehmer noch einmal die Seiten der heurigen 4er-Cup Broschüre durch blätterten, waren das Organisationsteam, bestehend aus dem Landesvorstand und der Ortsgruppe Ebenthal, bereits mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt. Hinweisschilder „4er-Cup“ wiesen den Teilnehmern den Weg von der Landstraße zum Wettbewerbsort. Die Juroren, bestehend aus aktiven Landjugendmitgliedern und –funktionären, nahmen die letzten Anweisungen bei der Jurybesprechung um 9 Uhr entgegen.
Landesagrarsprecher Christian Wuzella eröffnete den Bewerb mit den Worten: „Viel Spaß beim Lösen der Aufgaben!“ Den Teams wurde es nicht leicht gemacht, sich die Punkte für den Sieg zu holen. Knifflige Theoriefragen zu den Themen der aktuellen 4er-Cup-Broschüre brachten die Köpfe zum Rauchen. Kreativität war bei den Sport und Geschicklichkeitsstationen gefragt. Teamwork und Spontanität waren bei den Aufgabenstellungen immer gefordert.

Spannendes Finale

Ein weiterer Höhepunkt des Landesentscheides war das Finale. Die vier besten Teams 2019 waren die Landjugend Himmelberg (FE), Brückl (SV), Eberstein (SV) und St. Margareten im Rosental (KL). In vier Finaldurchgängen wurde der Landessieger ermittelt: Die Landjugend St. Margareten im Rosental (KL) konnte sich im Finale durchsetzen und holte Gold vor der Landjugend Eberstein (SV). Bronze ging an die LJ Brückl (SV) vor der LJ Himmelberg (FE). Als Ehrengäste konnte Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Kärnten KR Astrid Brunner, Bürgermeister Franz Felsberger, Vizebürgermeister Mario Käfer, DI Elisabeth Petautschnig vom Maschinenring Kärnten, Mag. (FH) Christoph Winkler von Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH sowie Raiffeisen-Clubobmann Christopher Weiß begrüßt werden. Die Ehrengäste würdigten die tollen Leistungen aller Teams und die Landjugend St. Margareten im Rosental (KL) sowie die Landjugend Eberstein (SV) haben die ehrenvolle Aufgabe Kärnten beim Bundesentscheid 4er- Cup und Reden von 11. bis 14. Juli 2019 in Tirol zu vertreten. Die Landjugend Kärnten bedankt sich bei allen Mitwirkenden und gratuliert allen Mannschaften zu den erbrachten Leistungen.



Jugend am Wort



Am 25. Mai fand in der Gemeinde Arriach der Landesentscheid Jugend am Wort statt.
Ein großes Dankeschön für die Unterstützung seitens des Bezirksvorstandes Villach.

von **Thaller Hansjörg, BEd.**

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich die besten Redner aus allen Bezirken zusammen um sich ein weiteres Mal zu messen. Begonnen wurde mit den Kategorien „Neues Sprachrohr“ und „Vorbereitete Rede unter 18“. Die Reden in der Kategorie „Neues Sprachrohr“ wurden im Veranstaltungssaal des GH Bauerwirt gehalten, hier kamen Beamer, Flipchart und Co zum Einsatz. Wie immer waren die Themen sehr abwechslungsreich. Die motivierten Redner nutzten die Möglichkeit, sich zu Thematiken, die sie bewegen, zu äußern. Vom aktuellen Zeitgeschehen bis hin zu philosophischen Fragen gab jeder Redner sein Statement ab.

Auch bei den vorbereiteten Reden waren die Themen sehr anspruchsvoll.
Von der Frage „Was macht einen Helden aus? “, über „Schönheitswahn –Facebook, Insta & Co.“ bis hin zu „Stolpersteine am Weg zum Glück“ war alles dabei. Die Königsdisziplin, die Spontanrede, zeichnete sich natürlich durch noch mehr Abwechslung und Hochspannung aus. Aus sechs Schwerpunktbereichen zogen die Teilnehmer ihre Themen. Alle Finalisten ernteten tosenden Applaus für ihre Reden.

Die Landjugend Kärnten ist auf die Leistungen aller Teilnehmer stolz. Folgende Landjugendmitglieder zeichneten sich durch besondere Redegewandtheit aus und die Erst- und Zweitplatzierten haben die Ehre, die Landjugend Kärnten beim diesjährigen Bundesentscheid vom 11.-14. Juli in Matrei in Osttirol, zu vertreten:

Platzierungen

Vorbereitete Rede > 18
1. Ingrid Pušar (SV)
2. Sabrina Fritz (SV)
3. Laura Zwischenberger (SV)

Vorbereitete Rede < 18
1. Florian Rasch (FE)
2. Christina Klatzer (KL)
3. Sarah Sibitz (SV)

Neues Sprachrohr
1. Johannes Kokarnig (KL) & Fabian Kogler (FE)
2. Antonia Egger (SP)
3. Katrin Ertl (SV) & Julia Süßenbacher (SV)

Spontanrede
1. Karl Scheiber (SV)
2. Julia Herbst (SV)
3. Valentina Pichler (SV)

Zur Siegerehrung durften wir recht herzlich begrüßen:
Präsident der LK-Kärnten ÖR Ing. Johann Mößler, Christopher Weiß vom Raiffeisenclub Kärnten und Bundesobmann der Landjugend Österreich Martin Kubli.

70 Jahre Landjugend Kärnten –
Stark verwurzelt in die Zukunft

2019 ist für die Landjugend Kärnten ein ganz besonderes Jahr, denn es wird der 70. Geburtstag gefeiert. Mehr als 7 Jahrzehnte lang hat die Landjugend Spuren in den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft hinterlassen.

von **Hansjörg Thaller, BEd**

Am Wochenende von 11.-12. Mai pflanzten Landjugendmitglieder unter dem Motto „Stark verwurzelt in die Zukunft" in ganz Kärnten Bäume. Jeder Bezirksvorstand und jede Ortsgruppe erhielt eine Winterlinde, die sie an ihrem Lieblingsplatz pflanzten.

Die Bäume verschönern nun Spielplätze und zentrale Punkte in deren Heimatgemeinden. „Wir entschieden uns bewusst für die Linde, weil der Baum für seine Langlebigkeit bekannt ist", erzählt Landesobmann Herwig Drießler. Die Linde hat für den Menschen einen ganz besonderen Stellenwert. Mit ihren herzförmigen Blättern, süßem Blütenduft und ihrer ausladenden Krone übt sie eine besondere Anziehungskraft aus. Somit gilt die Linde als ein Symbol für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Heimat. Neben vielen Bürgern und ehemaligen Mitglieder freuen sich auch die Honigbienen über den Baum. Der heimische Laubbaum ist nämlich eine hervorragende Nektarquelle.

Ziel dieser Aktion war es die starke Bindung zum ländlichen Raum zu signalisieren. Seit mehr als 70 Jahren engagieren sich mehr als 3800 Mitglieder in den Bereichen Allgemeinbildung, Landwirtschaft & Umwelt, Kultur & Brauchtum, Young & International, Sport & Gesellschaft sowie Service & Organisation. Viele Menschen verbinden mit der Landjugend Erfolge und Geschichten. „In ein paar Jahren oder auch Jahrhunderten werden auch die von uns gepflanzten Linden Geschichten erzählen können, die sie im Laufe ihres Lebens mitbekommen haben", schmunzelt Landesleiterin Ramona Rutrecht.

Tat.Ort Jugend

Best Practice

Bist du auf der Suche nach einem Projekt?

Du möchtest dich gemeinsam mit deiner Landjugend in deiner Gemeinde engagieren? Kein Problem!

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin.

Werdet Vorbilder und macht **eure Heimat zum Tat.Ort.**

Ihr müsst dabei das Rad nicht neu erfinden. Sieh dir zum Beispiel an, was andere Landjugend-Gruppen bereits gemacht haben.

Best Practice

Die Mitglieder der **LJ Raabs/Thaya** erneuerten einen Wald- und Holzlehrpfad mit mehr als 50 verschiedenen Baum- und Straucharten. An nur zwei Wochenenden mit 35 Mitgliedern wurde das Areal komplett erneuert und teilweise mit Ideen der Jugendlichen ausgebaut. Arbeiten dabei waren u.a. Schautafel platzieren und überdachen, das Areal durchforsten und Baumarten beschildern. Nun ist die Wurzelwelt wieder frei für waldpädagogische Führungen mit Kindern.

Gestaltet auch ihr euren individuellen Lebensraum mit und nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken.

Lasst uns Taten setzen!

Mehr Ideen dazu gibt's unter **www.tatortjugend.at!**

#tatortjugend

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

UNSER LAGERHAUS DIE KRAFT AM LAND

Bundeskanzleramt Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

Fotocredit: Gerald Pfabigan

FÜR ALLES, WAS DIE LANDWIRTSCHAFT BEWEGT!

UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

Innovative Dienstleistungen, kompetente Fachberatung und Top-Produktqualität.

- GPS-Bodenprobenanalysen • Dünger nach Maß
- N-Tests im Getreide • Teilflächenmanagement
- Drohneneinsatz zur biologischen Nützlingsausbringung
- Intelligente Ohrmarken • Grundfutteranalysen in Echtzeit
- Agrar-Management-Systemlösungen • automatische Lenksysteme
- Lösungen für Präzisionslandwirtschaft • Rent-Flex-Mietmaschinen

... und vieles mehr!

unser-lagerhaus.at

Maschinenring

Die Profis vom Land

„vom Olympia-Sieger empfohlen!"
Fritz Strobl

Bewirb dich jetzt!

Dein Job!

Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig.

www.maschinenring.at

Rasanter Mittelalterspaß mit „Der Hofnarr“

Burghofspiele Friesach bringen auf ihrer Burgruine eine Ritter-Komödie

Was sollte ein Theaterverein, der eine Burgruine sein Eigen nennt, dann und wann machen? Er sollte ein Mittelalter-Stück auf den Spielplan setzen!

Genau das machen die Burghofspiele Friesach heuer, im 69 Jahr ihres Bestehens: „Der Hofnarr“ unterhält ab **26. Juni** im einzigartigen Ambiente auf der Freilichtbühne auf dem Petersberg.

In der einst prächtigen Burganlage am Petersberg, in welcher der Erzbischof residierte und wichtige politische und kirchliche Entscheidungen traf, muss sich Hawkins zwischen dem Becher mit dem Fächer, dem Pokal mit dem Portal und dem Kelch mit dem Elch entscheiden.

26. Juni bis 17. August
Freilichtbühne am Petersberg

Premiere: Mi, 26. Juni (20.30 Uhr), auf der Burghofbühne am Petersberg zu Friesach
Weitere 22 Vorstellungen bis 17. August
Karten in allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen
Infos: www.burghofspiele.com

Regisseur Michael Eybl inszeniert „Der Hofnarr“, eine Komödie mit Musik nach dem gleichnamigen Kult-Film von Melvin Frank und Norman Panama. Die köstliche Geschichte hat Victoria Schubert für die Bühne bearbeitet. In den mittelalterlichen Mauern auf dem Petersberg stellt sich also im Sommer die Frage: Was ist zu tun, wenn einem königlichen Baby der Herrschaftsanspruch streitig gemacht wird? Um das verwaiste königliche Hinterteil mit dem purpurnen Muttermal wieder auf den rechtmäßigen Thron zu setzen, muss sich der Jahrmarktheld Hawkins zum Narren machen... zum Hofnarren. „Dabei erlebt er, dass zwischen verwegenem Heldentum und verlegener Feigheit oft nur ein Fingerschnips liegt“, so Michael Eybl.

Es klirren die Degen! Und es wird so mittelalterlich, wie wir uns das gerne vorstellen: Musiker tauchen in den Szenen auf, führen die Zuschauer mit Live-Musik einige Jahrhunderte zurück. Ritter, Burgfräulein und ein großes Turnier gehören zum Spaß dazu. „Schon bei den Gesprächen mit dem Regisseur und den Bühnenbildnern war klar: Das wird ein Riesenspaß! Für uns und vor allem für unsere Zuschauer“, verspricht Burghofspiele-Obmann Helmut Wachernig.

Hast du gewusst, …?

… dass sich auf dem Petersberg zu Friesach die älteste und mit 25x16 Metern auch **größte Freilichtbühne** Kärntens befindet?

… dass die Friesacher Burghofspiele jedes Jahr zu **vier Inszenierungen** einladen?: Der Verein unterhält im Sommer mit einer Komödie auf dem Petersberg; an der zweiten Spielstätte im Stadtsaal im einstigen Dominikanerkloster locken seit 1982 die „Friesacher Märchensonntage“, seit 1988 das „Friesacher Weihnachtsspiel“ und seit 2002 der „Friesacher Theaterherbst“.

LANDJUGEND Portrait

Wie die Zeit verfliegt, bekommen wir oft erst mit, wenn wir auf Vergangenes zurückblicken. So blickt auch die Mediengruppe auf lustige bereits vergangene Stunden zurück.

von **Tanja Neurad und Antonia Weigand**

Egal ob bei einer guten Jause im Bezirk Wolfsberg oder beim Korrekturlesen der LJ-Zeitung in Krastowitz. Es wurde geplaudert und gelacht. Landjugend verbindet und das über Jahre hinweg. Jeder kann etwas fürs weitere Leben durch die Erfahrungen in der Landjugend mitnehmen, Freundschaften fürs Leben knüpfen und durch die Arbeit als Funktionär viel lernen. Darum möchte die Mediengruppe Personen vorstellen, welche bereits wissen was ihnen die Landjugend alles ermöglicht hat.

Diesmal im Portrait Antonia Weigand, eine ehemalige Landjugendfunktionärin aus dem Bezirk Spittal.

Wenn ich Verantwortung für etwas übernehme, dann stecke ich mein volles Herzblut dort hinein.
So fand man in meinem Terminkalender mindestens 1 mal pro Woche einen LJ-Termin, kein Wochenende verging ohne Proben, Sitzungen, Auftritte, Wettbewerbe, Veranstaltungen und und und.
Die Möglichkeit, als Funktionär in der Landjugend tätig zu sein, hat mich sehr geprägt und wird es auch noch mein weiteres Leben.
Denn das Netzwerk LANDJUGEND bietet unzählige Möglichkeiten und jeder kann sich in seinem Element wiederfinden, so ist meine große Leidenschaft im Volkstanz.

Da ich ja noch nicht ganz in den Landjugend Ruhestand getreten bin, aber meine Funktionärstätigkeiten in junge, engagierte Hände weiter gegeben habe, genieße ich nun die Zeit im Verein noch sehr und möchte auch weiterhin junge Menschen von der Landjugend überzeugen.
Durch die Landjugend habe ich nicht nur viele Leute kennen gelernt, auch dunkle Momente zieren ein solches Vereinsleben. Ist es dann nicht schön, GUTE FREUNDE an der Seite zu haben?
An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bedanken:
Bei Mama und Papa sowie meiner Schwester Katharina, für die einzigartige Unterstützung bei meinen Tätigkeiten in der Landjugend sowie den vielen Vorbereitungen.
Bei allen Vereinsmitgliedern und Freunden, die immer an meiner Seite standen und mich nach einem Niederschlag immer wieder aufs Neue motiviert haben und die ich jederzeit um Hilfe bitten konnte.
Vor allem aber bei dir lieber Oliver, für dein offenes Ohr, dein Verständnis mir und der Landjugend gegenüber und dafür, dass wir uns immer gegenseitig Rückhalt schenken.

Weigand Antonia

Heimat LJ: Landjugend Dellach/Drau

LJ-Meilensteine:

- 1 Jahr Agragsprecherin in der LJ Dellach
- 4 Jahre Leiterin der LJ Dellach
- Ca. 8 Jahre (+) Spielfrau bei der VTG der LJ Dellach
- 2 Jahre im BV Spittal/Drau als Schriftführerin und Mädlleiterin Stv.
- Insgesamt schon 10 Jahre bei der LJ Dellach/Drau

Schule:

- VS + HS in Dellach / Drau,
- dann verschlug es mich zu 5 lehrreichen Jahre an die HBLA Pitzelstätten, wo ich mit meinen Schulkolleginnen immer wieder LJ-Erfahrungen austauschen durfte

Welches Buch lese ich gerade:

- „Das Cafe´ am Rand der Welt“ von John Strelecky

In meiner Freizeit mache ich am liebsten:

Zu Hause am Bio-Bauernhof mit anpacken, Garteln, Wandern in den Bergen, Zeit auf der eigenen Alm genießen

Lieblingszitat:

„Du wirst einen Menschen niemals richtig verstehen, bis du die Dinge aus deren Perspektive siehst“

Motto:

„Sammle kostbare Momente, nicht Dinge!“

AGRARPOLITISCHES SEMINAR 2019

Mehr Landwirtschaft & Umwelt seit 1949 – das war das Motto des siebten agrarpolitischen Seminars der Landjugend Kärnten. Am 09. März fand dieser gern besuchte agrarische Bildungstag im Bildungshaus Schloss Krastowitz statt.

von **Thaller Hansjörg, BEd.**

Der Landesvorstand und der Agrarkreis der Landjugend Kärnten haben unter dem Vorsitzenden Thomas Malle und Landesagrarsprecher Christian Wuzella ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das vier große Themenschwerpunkte behandelte. Es fanden dazu jeweils zwei Workshops vormittags und nachmittags im Bildungshaus Schloss Krastowitz statt, die parallel abgehalten wurden.

Den Auftakt bildeten die Workshops mit den Themen „Wald und Wildschäden – Ursachen und Konfliktvermeidung“ unter dem Referenten Dipl.-Ing. Harald Bretis, MSc, BEd (LFS Althofen) oder „Wassergeflügel: Aufzucht, Haltung und Vermarktung“ mit dem Vortragenden Anton Koller (LK Steiermark). Am Nachmittag startete Ing. Stefan Dohr (Biobauer) mit dem Thema „Chancen und Möglichkeiten des Streuobstwiesenbaus“ voll durch. Zur gleichen Zeit informierte Dipl.-Päd. Ing. Karl-Heinz Huber (Geschäftsführer LFI Kärnten) über „Das 1x1 des Marketings“. 54 Teilnehmer nahmen bei dieser Veranstaltung teil. Als Ehrengäste konnte Raiffeisen Clubobmann HBV Christopher Weiß begrüßt werden. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Referententeam, welches unseren Besuchern durch offene Dialoge, neue Betriebszweige und Alternativen schmackhaft machen konnte.

Das Klima und seine Folgen

in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft

Seit dem Beginn der Industrialisierung hat sich die Zusammensetzung der Atmosphäre durch die Emissionen von Treibhausgasen verändert. Diese von Menschen verursachte Erwärmung verstärkt den natürlichen Treibhauseffekt und führt zu einem spürbaren Wandel des Klimas. Diese Erderwärmung wirkt sich erheblich auf die Natur aus.

von **Thomas Kogler**

Ändern sich die Temperaturen, hat dies Einfluss auf Feuchte, Niederschlag, Luftdruck und Wind.

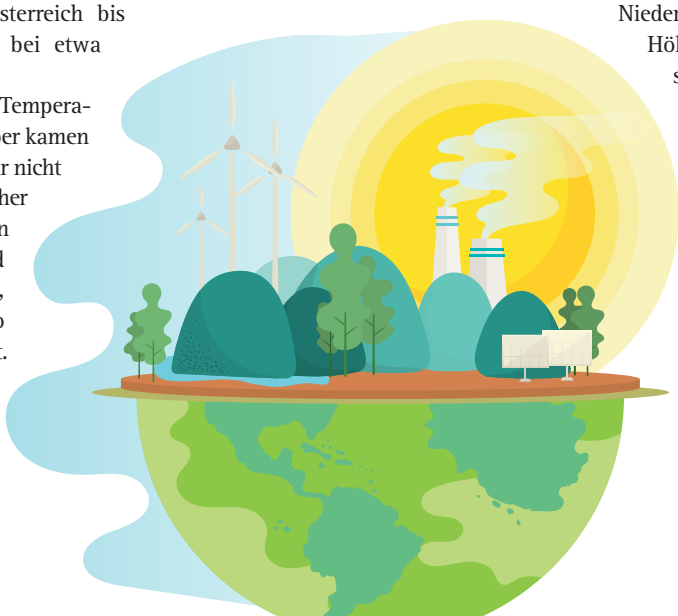
Die Emission von Treibhausgasen in der Atmosphäre führt zu einem enormen Temperaturanstieg, dieser verursacht Auswirkungen auf alle vom Menschen organisierten, natürlichen Systeme wie beispielsweise die Land- und Forstwirtschaft.

Die Jahre 2014 bis 2017 waren die wärmsten der bisherigen Messgeschichte. In Österreich ist die mittlere Temperatur in diesem Zeitraum bereits um über 2°C gestiegen. Bei einem Anstieg der Treibhausgasemissionen ist mit einem weiteren Temperaturanstieg von bis zu 6°C in Österreich zu rechnen; wird das Pariser Klimaabkommen eingehalten, wird der Temperaturanstieg in Österreich bis Ende des Jahrhunderts bei etwa 3,5°C liegen.

Hitzewellen nehmen zu Temperaturen von 40°C und darüber kamen bis vor wenigen Jahren gar nicht vor. Hitzewellen treten früher im Jahr auf und halten länger an. Hitzewellen sind auch am Land spürbar, wenn auch meist nicht so extrem wie in der Stadt. Hitzewellen werden zum Problem für die Land- und Forstwirtschaft, weil sie in der Regel mit Trockenheit einhergehen und weil der Reifungsprozess so beschleunigt wird.

Mildere Winter: Mit der Erwärmung schwächen sich kalte Extreme ab. Da Pflanzen mit ihrer Entwicklung jedoch früher im Jahr ansetzen, treffen Spätfröste sie jetzt härter, wie etwa in den vergangenen zwei Jahren in Kärnten und der Steiermark. Mildere Winter bedeuten auch, dass Schädlinge eher überwintern können, auch solche, die aus wärmeren Gebieten eingeschleppt werden.

Frühere Ernten: Das frühere Einsetzen vegetationsfreundlicher Temperaturen ermöglicht frühere Ernten – je nach Frucht und Region haben sich diese um bis zu drei Wochen nach vorne verschoben. Der schnellere Übergang vom Winter zu sommerlichen Temperaturen und die milderen Temperaturen im Herbst und Winter führen zu längeren Vegetationsperioden.



Verdunstung und Starkniederschläge Die in der Atmosphäre speicherbare Wassermenge nimmt zu. In Kombination mit den höheren Temperaturen bedeutet, das erhöhte Verdunsten von Wasseroberflächen und von Pflanzen. Andererseits kann mehr Wasser ausfallen, das heißt Starkniederschläge können heftiger werden. Dies hat Bedeutung für Bodenerosion, aber auch für Abflusssysteme und Kanalisation.

Weniger Schnee: Schon jetzt fällt der Niederschlag in Österreich bis in große Höhen immer häufiger als Regen und seltener als Schnee, wobei der Boden keine Möglichkeit mehr dazu hat, Wasser aufzunehmen. Sowohl die schwindenden Gletscher als auch das Auftauen von Permafrost in den Bergen setzt Geröll frei, das in Form von Muren, Steinlawinen oder Steinschlag die Täler zunehmend bedrohen kann.

In einer Zeit des Umbruches sind somit Pioniergeist und Experimentierfreudigkeit gefragt.

WeltretterInnen gesucht – Setze Dein Solidaritätsprojekt um!

Fördermöglichkeiten für Projekte im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps

von **Österreichische Nationalagentur - Erasmus+: Jugend in Aktion & Europäisches Solidaritätskorps**

Mehr Infos dazu gibt es unter:
www.solidaritaetskorps.at/fuer-jugendliche/solidaritaetsprojekte/

Deine Landjugendgruppe hat eine gute Idee und ihr braucht für die Umsetzung noch finanzielle Unterstützung? Das Europäische Solidaritätskorps hilft dir dabei! Egal, ob ihr im Umweltschutz tätig werden wollt, euch in der Flüchtlingsbetreuung oder Nachbarschaftshilfe engagiert oder mittels Kunst- und Kulturprojekten Menschen bewegt – Aktivitäten, die euren Ort positiv beeinflussen, werden durch das ESK gefördert. Ihr bestimmt gemeinsam, in welchem Bereich ihr aktiv werden wollt! Wichtig ist nur, dass euer Projekt auch anderen Menschen zugutekommt und euren Ort oder eure Region bereichern.

Ein Solidaritätsprojekt kann zwischen zwei und 12 Monaten dauern. Gefördert wird ein Projekt mit € 500,– pro Monat. Es braucht eine Gruppe von mindestens fünf Personen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren, die gemeinsam eine Idee verwirklichen wollen.

Solidaritätsprojekte werden im Rahmen des EU-Programmes „Europäisches Solidaritätskorps - ESK“ gefördert. Das ESK ist ein neues Programm der Europäischen Union. Es fördert das Engagement junger Menschen in Projekten und Aktivitäten, die der Gemeinschaft zugutekommen.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Registrierung in der ESK-Datenbank. Dann kann ein Förderantrag im ESK-Programm gestellt werden. Entweder ihr stellt diesen selbst oder bittet einen Verein oder Organisation um Hilfe, die den Antrag für euch einreicht. Information und Beratung zur Antragsstellung gibt es bei den Regionalstellen in eurem jeweiligen Bundesland. In Kärnten ist euer Ansprechpartner das „Landesjugendreferat Kärnten - Amt der Landesregierung Kärnten“ (Anschrift: Adlergasse 20, 9020 Klagenfurt).

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS

Foto-Credit: rawpixel, unsplash

SCHON AB €189,–

WE HAVE JOY, WE HAVE FUN,
WE HAVE BLASMUSIK IN THE SUN!

26. - 29. 09. 19
KRK ISLAND
CROATIA

BEREITS FIX AN BORD
DESCHOWIEDA | VIERA BLECH
FÄTTES BLECH | PS:RELOADED
WÜDARAMUSI | D'HUNDSKRIPPLN
VOIXXBRADLER | SKOLKA | GIGL&GOGL
MATAKUSTIX | HOIZKNECHTMUSI | SCHNOPSIDEE | OIMARA

POWERED BY BUFFET CRAMPON

INFOS & BOOKING
www.brasspalmas.com

land jugend

in Kooperation mit
Österreichische Jungbauernschaft
JUNGBAUERN

BÄUERLICHER
JUNGUNTERNEHMERTAG

Vorträge

- Mit Sicherheit erfolgreicher in Zeiten des Klimawandels
- Fake News – Folgen für die Landwirtschaft
- Insekten – Der Weg zur Insektenzüchterin
- „No Story – no Glory"

24. Oktober 2019
HBLA Pitzelstätten, Glantalstraße 59,
9061 Klagenfurt-Wölfnitz

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

lk Landwirtschaftskammer Österreich

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

CLUB

MEHR
MUSIK.
WENIGER
ABLEGEN.

Einfach, schnell und günstig zu den besten Konzerten Österreichs – mit dem Raiffeisen Ticketservice.
Tickets für mehr als 15.000 Events zum Vorteilspreis in deiner Raiffeisenbank oder auf tickets.raiffeisen.at

In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.

Steyr S-Brake

Patentiertes Anhänger-Bremssystem für mehr Stabilität und Sicherheit.

Eine weitere Steigerung von Komfort und Sicherheit bietet das neue S-Brake Bremssystem für alle STEYR Profi CVT und STEYR CVT Traktoren.

Maximaler Nutzen für die Praxis.
Die Aktivierung von STEYR S-Brake erfolgt über den S-TECH 700 Monitor und ist auch während der Fahrt jederzeit möglich. Die Deaktivierung kann nur im Stand erfolgen; das Display zeigt dann ein graues Anhängersymbol. Wenn die S-Brake Funktion aktiviert ist, überwacht und erkennt das System die aktuelle Fahrsituation und stabilisiert den Traktor über die pneumatischen Anhängerbremsen.
Das System bremst bei Verzögerung des Traktors, auch wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, den Anhänger automatisch. Damit bleibt der Zug immer gestreckt und der sogenannte Klappmesser-Effekt wird vermieden. S-Brake ist während des Bremsens oder der Geschwindigkeitsreduzierung über Motor und Getriebe besonders auf eher rutschigen Fahrbahnen bis 35 km/h aktiv. Diese Obergrenze wurde festgelegt, damit die Fahrer die Geschwindigkeit im laufenden Verkehr anpassen können, ohne dass die Bremse des Anhängers anspricht. Sollte S-Brake bei Geschwindigkeiten von weniger als 35 km/h sehr häufig eingreifen müssen, wird der Fahrer mit akustischen und optischen Hinweisen darüber informiert. Außerdem wird die Bremse nur pulsierend und nach jeweils fünf Sekunden mit kurzen Pausen betätigt, um eine Überhitzung und eine nachlassende Bremsleistung zu vermeiden.
www.steyr-traktoren.com

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT IN ÖSTERREICH

Für uns mittlerweile selbstverständlich und heute gar nicht mehr wegzudenken, obwohl es gerade mal 100 Jahre alt: Das Wahlrecht für Frauen. Erstmals durften Frauen in Österreich am 16. Februar 1919 an einer Wahl teilnehmen und ihre Stimme abgeben.

Zuvor war im November 1918 entschieden worden, dass Frauen in Österreich das aktive und passive Wahlrecht erhalten. Diese Entscheidung fiel erst nach harten Kämpfen und zähem Einsatz von frauenpolitischen Kämpferinnen. Allerdings spiegelten sich das Frauenwahlrecht an sich und die verhältnismäßig hohe Wahlbeteiligung von Frauen nach der Wahl 1919 nicht in der politischen Vertretung wider: Obwohl 115 Politikerinnen kandidierten, schafften nur acht den Einzug in die Nationalversammlung, deren konstituierende Sitzung am 4. März stattfand.

WIE SIEHT ES 100 JAHRE SPÄTER AUS?

Der Frauenanteil in der (Spitzen-)Politik ist nach wie vor überschaubar. Zwar hat sich der Anteil der Frauen im Nationalrat erhöht (derzeit rund 34 Prozent) erhöht, doch sind Fotos aus der Politik auch heute noch oftmals „Frauensuchbilder". Auch 100 Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechts ist es wichtig, dass Mädchen und Frauen dazu ermutigt werden, nicht nur ihr passives Wahlrecht zu nutzen, sondern sich auch aktiv in die Politik einzubringen und für politische Ämter zu kandidieren. Denn Frauen stehen in der Politik ebenso wie in der Öffentlichkeit vor besonderen Problemen: Häufig sind sie Opfer von Hassrede und sexistischen Beleidigungen, gerade auch in den sozialen Netzwerken. Oder sie müssen damit rechnen, dass die Wahl ihres Outfits medial mehr Aufmerksamkeit bekommt, als ihre politischen Botschaften. Als Gesellschaft müssen wir uns vehement dafür einsetzen, gute Rahmenbedingungen für Frauen in der Politik zu schaffen, damit wir auch hier echte Gleichberechtigung erreichen können. Denn frauenpolitische Errungenschaften werden selten ohne feministische Kämpfe erreicht, damals nicht und auch heute nicht!

HAST DU GEWUSST, DASS ...?

... die Schlusslichter bei der Einführung des Frauenwahlrechts in Europa die Schweiz und Liechtenstein waren. In der Schweiz war es 1971 so weit, in Liechtenstein sogar erst 1984. Als erstes europäisches Land führte Finnland das Frauenwahlrecht im Jahr 1906 ein. 2015 zieht auch Saudi-Arabien teilweise nach und führt das aktive und passive Wahlrecht für Frauen zur Kommunalwahl ein.

Autorin: Mag.ª Anna Pranic, Bundesjugendvertretung

Mega-Erfolg durch Genehmigung der Erasmus+ Förderung

Die Koordination der internationalen Praktika der Landjugend liegt im Herzen Niederösterreichs, in St. Pölten.

Dort werden die internationalen Praktika für SchülerInnen LANDWIRTSCHAFTLICHER Schulen aus ganz Österreich koordiniert. SchülerInnen von landwirtschaftlichen Fachschulen und höheren landwirtschaftlichen Schulen können über die Landjugend eine Erasmus+ Förderung erhalten.

PraktikantInnen Gesamt: 304 SchülerInnen ab Juni 2019

Dafür muss jährlich ein neuer Projektantrag beim OeAD der Nationalagentur Erasmus+ Bildung eingereicht werden.

Die Freude heuer ist riesig. **Die Landjugend erhält eine Fördersumme, die bis lang noch nie so hoch war.** Für die landwirtschaftlichen Praktika wurde eine Fördersumme von knapp € 1,000.000,– zugesprochen. Vergleich Fördersumme 2018: € 700.000,–.

Am weitesten entfernter Betrieb: 2.894 km

148 LJ-Mitglieder / 156 Nicht LJ-Mitglieder

Die Landjugend Österreich arbeitet hier mit nahezu allen höheren landwirtschaftlichen Schulen und sehr vielen Fachschulen aus ganz Österreich zusammen.

Zu beachten ist folgendes: 90 % der Fördergelder werden direkt an die SchülerInnen für ihr internationales Praktikum nach Beendigung des Praktikums ausgezahlt. Die Landjugend fungiert hier lediglich als Förderstelle. Jede/r SchülerIn wird über die individuelle Fördersumme persönlich informiert. Die Fördersumme ist abhängig von der Dauer des Praktikums, Praxisland und der Distanz zwischen Heimat- und Praxisort.

Die Landjugend Österreich ist somit der größte Projektträger in der Förderrunde für den Bereich Berufsbildung. Für die Erasmus+ Förderung sind ausschließlich Praxisländer in Europa förderbar (außer Schweiz). Ziel des EU-Förderprogrammes ist es die länderübergreifende Zusammenarbeit zu fördern.

Gewählte Länder der einzelnen PraktikantInnen:
Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Irland, Island, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Spanien

Landjugend im Vorstand der Bundesjugendvertretung

Im März fand die Vollversammlung der **Bundesjugendvertretung (BJV)** statt.

Über 100 Delegierte der Jugendorganisationen waren aufgerufen den neuen Vorstand zu wählen. Dabei wurde **LJ-Mitglied Paul Ehgartner (Stmk)** als Vertreter der Landjugend in den Vorstand der BJV gewählt.
Die BJV ist die gesetzlich verankerte Interessensvertretung aller Kinder und Jugendlichen in Österreich und hat sozialpartnerschaftlichen Status in Jugendfragen. In dieser Funktion kümmert sich die BJV um die vielfältigen Anliegen von rund drei Millionen junger Menschen in Österreich. Aktuell gibt es 54 Mitgliedsorganisationen. Der Bogen spannt sich dabei sehr breit von alpinen Vereinen über religiöse Jugendorganisationen, den verschiedenen Pfandfinderorganisationen bis hin zu den Jugendorganisationen der politischen Parteien. Auch die Landjugend ist eine der Mitgliedsorganisationen. Der kommende Arbeitsschwerpunkt wird eine Kampagne zum Thema Klimawandel sein.

Bundes Jugend Vertretung

Paul Ehgartner

Die Möglichkeit unsere Zukunft aktiv mitgestalten zu können und dafür auch Verantwortung zu übernehmen, ist eine starke Motivation und war einer der Gründe warum ich mich in der BJV engagiere.
Der ländliche Raum liegt mir dabei besonders am Herzen. Durch die Verbundenheit zu meiner Heimatgemeinde kenne ich die Anliegen der Jugend im ländlichen Raum und möchte diese Bedürfnisse auch bei meiner Tätigkeit in der BJV besonders fördern und unterstützen.
Ich studiere an der BOKU Holztechnologie und Management und arbeite im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. In der Landjugend bin ich seit vielen Jahren aktiv. Neben Landjugend, Studium und Arbeit bin ich noch leidenschaftlich gerne mit meiner Harmonika und der „Murtaler Kirchtagsmusi“ unterwegs.
Ich freue mich auf zwei spannende Jahre im Vorstand der Bundesjugendvertretung!

www.bjv.at

Deinen persönlichen Ansprechpartner in deinem Bundesland findest du unter „Kontakt“:
www.greencare-oe.at
Mehr Informationen auch unter:
www.fb.me/greencareoe

Fotocredit: iStock.com/Alex Potemkin

Ein starkes Netzwerk für eine Starke Idee.

greencare

Wo Menschen aufblühen

Green Care steht allgemein für Aktivitäten und Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Natur. Je nach Zielgruppe verfolgen sie gesundheitsfördernde, pädagogische oder soziale Ziele.

Immer dann, wenn es um Green Care-Angebote auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Familienbetrieben geht, wird von Green Care - Wo Menschen aufblühen gesprochen. Dabei handelt es sich um ein Projekt im Rahmen des österreichischen Programms für die ländliche Entwicklung (ELER). Der Verein Green Care Österreich bildet gemeinsam mit den neun Landwirtschaftskammern das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care- Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.
Das Ziel: Green Care als neue Sparte der Diversifizierung nachhaltig zu etablieren.

45
Green Care-zertifizierte Land- & Forstbetriebe

89
BäuerInnen für den Green Care Auszeithof ausgebildet

Green Care - Wo Menschen aufblühen überschreitet traditionelle Grenzen, macht land- und forstwirtschaftliche Familienbetriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen und schafft so neue ganzheitliche Perspektiven. In Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen nutzt Green Care die Ressource Bauernhof für innovative soziale Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pflege & Betreuung sowie Arbeit & Beschäftigung. Green Care - Wo Menschen aufblühen eröffnet land- und forstwirtschaftlichen Betrieben neue Möglichkeiten der Einkommensgewinnung.

21
Green Care Auszeithöfe

Um hohe Qualitätsstandards zu erreichen und abzusichern, arbeitet der Verein Green Care Österreich intensiv an Vernetzung, Finanz- und Rechtsrahmen, Aus- und Weiterbildung, Zertifizierung und Forschung.

Vision – was wir wollen

- Land-und forstwirtschaftliche Familienbetriebe in ihrer Entwicklung und Vielfalt unterstützen und erhalten;
- Den ländlichen Raum nachhaltig beleben;
- Innovative und qualitative Ergänzungen zum bestehenden Angebot im Bildungs-, Sozial-und Gesundheitswesen schaffen;
- Kinder und Jugendliche für Land-und Forstwirtschaft, gesunde Ernährung, Tiere und Natur begeistern;
- Menschen in problematischen Lebenslagen bei ihrer (Re)Integration in die Gesellschaft unterstützen;
- Älteren Menschen neue Lebensorte in ihrer vertrauten Region eröffnen.

Vertrauensbeweis Green Care-Zertifizierung

Als bäuerlicher Familienbetrieb oder als Sozialträger mit eigener Land- und Forstwirtschaft könnt ihr Green Care-Angebot am Hof zertifizieren lassen. Damit verpflichtet ihr euch, die hohen Qualitätsstandards nach dem Green Care-Kriterienkatalog einzuhalten. Überprüft wird dies durch eine externe und unabhängige Zertifizierungsstelle.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20

Green Care Auszeithof
David Hinteregger im Interview

David ist Landjugend Obmann der Ortsgruppe Bad Kleinkirchheim in Spittal, Kärnten. Mit seiner Familie führt er seit 2017 den Green Care Auszeithof Gasthof-Hinteregger.

Ihr seid einer von 21 Green Care Auszeithöfen in Österreich. Warum habt ihr euch für die Auszeichnung entschlossen und was bedeutet „Auszeithof"?
Unser Hof ist urkundlich seit dem Jahr 1470 und vermutlich schon bis ins 12 Jahrhundert in Familienbesitz. Wir lieben und leben die Landwirtschaft. Das vermittelt unsere Familie bereits seit den 60er Jahren den vielen Gästen welche in unsere schöne Natur- und vor allem Kulturlandschaft den Nockbergen, kommen. Neben „Schule am Bauernhof" und „Schule auf der Alm" wo wir schon seit Anfang an Mitglied sind, war Green Care nun die logische Fortsetzung von dessen, was wir schon lange und erfolgreich gemacht haben. Es spannt einen Schirm über all unsere Tätigkeiten. Green Care sehen wir wie eine Art Schule am Bauernhof für Erwachsene. Es geht nicht nur um die vielgerühmte Auszeit, sondern auch um Bewusstseinsbildung.

Welche Green Care Angebote gibt es bei euch am Hof?
Unsere Angebote setzen sich zusammen aus Ernährung, Bewegung und sich selbst wieder einmal Spüren. Umrahmt von der Ruhe und Gelassenheit rund um unseren Hof. Bei uns endet auch die Straße, was sehr viele zu schätzen wissen. Letztens hat sich jemand mit dem Auto zu uns her „verirrt". Er hat gestresst gewirkt, das Fenster heruntergelassen und gefragt ob es hier aus ist? Mein Bruder Martin hat ihn angegrinst und gesagt: „Nein hier beginnt es." Das hat ihm ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und wirkt sicherlich positiv nach.

Was ist deiner Meinung nach das Besondere am Konzept Green Care Auszeithof?
Es zeigt, wie vielfältig Landwirtschaft sein kann. Es gibt neue Perspektiven für Höfe oder dessen Nachfolger, welche mit der derzeitigen Situation und Wirtschaftsweise nicht so ganz zufrieden sind. Es bietet den am Hof lebenden Menschen einen Arbeitsplatz und ein Zusatzeinkommen. Wir merken selbst an uns, dass die Arbeit in der Natur und mit den Tieren gut tut. Es macht Freude, dies zu vermitteln. Bestätigt wird uns das durch die vielen wiederkehrenden Gäste bei uns am Hof. Wir sind überzeugt, dass Green Care eine ganzheitlich gute Sache ist.

Wem würdest du einmal eine Auszeit auf eurem Hof empfehlen?
Eigentlich jedem, der sich wieder einmal selbst spüren will. Es schafft neue Perspektiven. Menschen, die Abstand vom Alltag suchen, aber auch für Familien. Vor allem Menschen aus der Stadt mit einer Sehnsucht nach dem Land sind die Kernzielgruppe von Green Care Auszeithöfen. Man kann es aktiv unter Mithilfe am Hof oder dem Erlernen von neuen Fähigkeiten erleben oder auch passiv und die Ruhe genießen. Green Care sollte als präventive Maßnahme zum Erhalt der allgemeinen Gesundheit und des eigenen Wohlbefindens angesehen werden. Wir sollten eigentlich vermehrt so leben, dass wir erst gar nicht krank werden. Wenn jemand bereits krank ist, dann sollte er natürlich einen Mediziner konsultieren. Wir wollen uns nicht anmaßen, einen Arzt zu ersetzen.

Holz ist Trumpf!

Komfort, Umweltfreundlichkeit, Kostenersparnis und Heimat – das sind die vier Trümpfe und zugleich auch die Beweggründe für eine moderne, automatische Holzheizung.

„Als sich vor rund 25 Jahren die ersten Kunden für eine Holzheizung entschieden haben, hatte das vor allem einen Grund: Sie wollten endlich komfortabel heizen", weiß Helmut Matschnig, Geschäftsführer des Heizungsherstellers KWB. Auch der Umweltgedanke und die Kostenersparnis durch den gleichbleibend niedrigen Brennstoff-Preis sind Gründe, warum sich Menschen für das Heizen mit Holz entschieden haben und es noch immer tun. „Heute wollen die Kunden jedoch vor allem eines: Unabhängig sein. Unabhängig von Energie-Lieferanten durch heimische Rohstoffe, unabhängig von Heizzeiten durch eine vollautomatische Heizung und unabhängig von Örtlichkeiten durch komfortable Steuerung über eine Online-Plattform. Und das Alles bietet modernes Heizen mit Holz", ist Matschnig überzeugt.

Helmut Matschnig, Geschäftsführer des Heizungsherstellers KWB

Fotocredit: KWB GmbH, Jörg Ide

Weg vom Plastik

In Österreich fallen jährlich
rund **900.000 Tonnen Plastikmüll** an.

Ca. ein Drittel davon wird derzeit recycelt. Rund 300.000 Tonnen sind Verpackungsmüll. Durch Kunststofftragetaschen fallen jährlich **5.000 bis 7.000 Tonnen Müll** unterschiedlicher Dicke in Österreich an. Diese landen oft in Flüssen, sind Teil der Verschmutzung von Flächen und stellen Städte als auch Gemeinden sowie die Landwirtschaft und Umwelt vor immer größere Herausforderungen. Alleine in Österreich werden ungewollt pro Tag über **100 kg Plastik über die Donau** abtransportiert.

Die Bundesregierung sagt dem umweltschädlichen und verschwenderischen Plastikverbrauch nun den Kampf an und leitet einen vollkommenen Systemwechsel in Österreich ein. Nicht richtig entsorgt, verursachen Plastikabfälle enorme und nachhaltige Schäden an der Umwelt, Tieren und letztlich auch am Menschen. Geplant ist ein **Maßnahmenpaket,** welches unter anderem das **Verbot** von **nicht-abbaubaren Plastiksackerln** enthält. In Kraft treten soll das Verbot mit 1.1.2020.

Kunststoff (umgangssprachlich „Plastik“) begleitet uns im Alltag überall. Sichtbar ist es in alltäglichen Gegenständen wie Fahrzeugen, Küchengeräten, etc. oder in Form von Verpackungen. Unsichtbar (Mikroplastik) kommt es z.B. in Zahnpasten, Duschgels oder Reinigungsmitteln vor. Auch durch die Nutzung bestimmter Gegenstände entsteht Mikroplastik, z.B. durch den Reifenabrieb beim Autofahren oder durch das Waschen von Kleidungstücken aus Kunstfasern, wie Fleecejacken oder Funktionswäsche.

In manchen Bereichen, wie z.B. in der Medizin, wäre unser hoher Fortschritt ohne den Einsatz von Kunststoff natürlich nicht zu erreichen gewesen.
Dort aber, wo es eine Alternative gibt, sollten wir Plastik möglichst vermeiden. Eine einfache und **nachhaltige Alternative** ist der Griff zu Mehrweg-Verpackungen z.B.:

- Getränke in Mehrwegglasflaschen oder besser einfach Leitungswasser trinken
- mehrfach verwendbare Einkaufstaschen oder Einkaufskörbe
- Stückseifen statt Seifenspender verwenden
- den mitgebrachten Mehrwegbecher für den Coffee-to-go uvm.

Jede noch so kleine Initiative hilft unsere **saubere Umwelt** zu verbessern und zu schützen!

Denn die Jugend von heute, muss mit den Taten von gestern in Zukunft leben. Es gilt heute die Weichen zu stellen, um den zukünftigen Generationen Optimismus auf den Weg zu geben. Der Klimawandel bietet Herausforderungen aber auch Chancen. Es darf keine Zeit mehr verstreichen. Wir müssen diese Chance JETZT erkennen und auch nutzen.

#landjugendplastikfrei

Das Schwerpunktthema „Daheim kauf ich ein!“ geht langsam dem Ende zu. Als finale Aktion, haben wir gemeinsam mit PEFC 50.000 Papiertaschen bestellt und an jede Bezirksgruppe geschickt.
Die Taschen sind ideal zum Transportieren und Verpacken von Geschenken, Mitbringsel und Preisen. Gleichzeitig ist es ein guter Plastiktaschen- und Cellophan Ersatz aus einem nachwachsenden regionalen Rohstoff und unterstützt die Initiative „Raus aus dem Plastik“.

Damit die Taschen vielfältig zum Einsatz kommen und kein trostloses Dasein finden, haben wir uns ganz nach dem Motto „Tu Gutes und sprich darüber” ein Gewinnspiel überlegt.

Was ist zu tun?

1. Postet den Einsatz eurer Papiertaschen auf Facebook und/oder Instagram
2. Vergesst dabei den Hashtag #landjugendplastikfrei nicht
3. Sendet uns einen Link zu diesem Beitrag inkl. Foto mit guter Auflösung bis spätestens 27. September 2019 an oelj@landjugend.at

Unter allen Gruppen, von denen wir bis zum **27. September 2019** einen Link zum Beitrag inklusive Foto erhalten, wird der Gewinn „BUVOR packt an” verlost. Die Gewinner Landjugend darf sich eine sinnvolle Aufgabe bei einer Landjugend-Aktivität oder Landjugend-Veranstaltung überlegen, zu welcher der Bundesvorstand vorbei kommt und tatkräftig unterstützt.

Quelle: www.bmnt.gv.at/umwelt/abfall-ressourcen/Plastiksackerl-Verbot.html. www.bmnt.gv.at/umwelt/kunststoffe/Plastik-was-jeder-Einzelne-tun-kann.html

Bioenergie & Energiepolitik.

Ein Spannungsfeld.

Die Energiepolitik ist ein spannendes Themenfeld.

Zielvorgaben sind meist Ergebnis internationaler Diskussionsprozesse (z.B. Pariser Klimaabkommen) oder in europäischen Richtlinien geregelt.
Deren Umsetzung ist aber ebenso wie die Zusammensetzung der eingesetzten Energieträger Sache des Mitgliedstaates.
Im Jahr 2018 wurden wesentliche energiepolitische Richtlinien grundlegend überarbeitet. Beispielsweise die Richtlinie zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen und die Richtlinie zur Energieeffizienz.

Die EU will den Anteil erneuerbarer Energien am Endenergiebedarf von derzeit ca. 17 % bis 2030 auf **32 % anheben.** Das entspricht nahezu einer Verdoppelung innerhalb von 12 Jahren. Die Energieeffizienz soll gegenüber einem „Business-as-usual"-Szenario um 32,5 % verbessert werden.

Auf österreichischer Ebene erfordert das ebenfalls ambitionierte Zielsetzungen, wie beispielsweise in der Klima- und Energiestrategie #mission2030:

- Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um 36 % gegenüber 2005
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie am Energieverbrauch auf 45–50 %
- 100 % Ökostrom aus Österreich und Erhaltung der effizienten Bestandsanlagen
- Deutliche Verbesserung der Energieeffizienz, unter anderem durch die Steigerung der Sanierungsrate beim Gebäudebestand
- Ausstieg aus Ölheizungen durch Verbot von Neuinstallationen ab 2020 und Gesamtausstieg auch aus Bestandsanlagen ab 2025

Der „Einstieg in den Ausstieg" der exzessiven Verbrennung fossiler Energieträger ist also erfolgt. Dessen konsequente Weiterverfolgung ist essentiell für die Zielerreichung. Fossile Energieträger sind durch den Ausstoß von fossilem CO_2 die Hauptverursacher für die anhaltende Klimaverschlechterung. Der Einsatz klimaneutraler biogener Energieträger ist eine Win-Win-Situation. Fossile Emissionen werden vermieden, die heimische Wirtschaft gestärkt sowie Arbeitsplätze geschaffen und erhalten. Der besondere Vorteil von Bioenergie liegt dabei in der Vielseitigkeit der Einsatzmöglichkeiten: mit Biomasse kann in allen Bereichen der Energieerzeugung gepunktet werden – Ökowärme, Ökostrom und biogene Treibstoffe liefern verlässlich jahres- und tagesdurchgängig ihren wichtigen Beitrag.

Der Bruttoinlandsverbrauch (BIV) an erneuerbarer Energie setzte sich 2017 in Österreich zu **56 % aus Bioenergie,** zu **33 % aus Wasserkraft,** zu **7 % aus Windkraft und Photovoltaik** sowie zu **4 % aus Umgebungswärme** (Solarthermie und Wärmepumpe) zusammen.

Biogene Energieträger bringen den größten Beitrag zur Erzeugung erneuerbarer Energieträger.
Positive Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung aller Technologien sind demnach der Schlüssel zum Erfolg und die Voraussetzung schlechthin für die Erreichung ambitionierter Klima- und Energieziele.

Nur gemeinsam können wir etwas verändern. Hier ein **paar Tipps,** wie das funktionieren kann:

- Beim Verlassen des Raumes Licht abdrehen.
- Geschirrspüler nur einschalten, wenn er auch voll ist.
- Elektrogeräte ausschalten anstatt den Stand-by Modus zu verwenden.
- Für Kurzstrecken kann das Auto gegen das Fahrrad getauscht werden.

Als Faustzahl gilt: Ein Grad Einsparung bei der Temperatur spart in etwa sechs Prozent Energiekosten. Dies gilt für Heizenergie (Temperaturabsenkung) wie für Kühlenergie (Temperatursteigerung unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften) gleichermaßen.

Erneuerbare Energien sind Energien aus Quellen, die sich entweder kurzfristig von selbst erneuern oder deren Nutzung nicht zur Erschöpfung der Quelle beiträgt. Diese Energieressourcen stehen uns nachhaltig zur Verfügung, wobei insbesondere Wasserkraft, Windenergie, Sonnenenergie, Erdwärme und durch Gezeiten erzeugte Energie von Bedeutung sind. Die wichtigste erneuerbare Energiequelle ist Energie aus Biomasse (Holz, Holzreststoffe, organische Abfälle, ...), welche als Scheitholz, Hackschnitzel, Biogas, Bioethanol, etc. eingesetzt werden kann.

LJ KAMP (WO)

Aktivste LJ im Lovnttol

von **Lisa Kollnig**

Am Wochenende des 6. Aprils wurden wir beim Bezirkslandjugendball, im Frantschach Mondi-Saal zur aktivsten Landjugend des Bezirkes Wolfsberg gekürt.

Im Rahmen des Bezirkslandjugendballs wurde uns der Preis, der sogenannte „Lavanttaler Wolf" durch den Bezirksobmann und der Bezirksleiterin überreicht. Kriterium war das Arbeitsjahr 2018, mit dem Schwerpunkt Allgemeinbildung. Wir sind sehr stolz auf unsere Leistung.

Auf diesem Weg möchte sich der Vorstand der Landjugend Kamp bei allen Mitgliedern und allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern bedanken, die es ermöglicht haben, diesen Titel überreicht bekommen zu haben.

LJ ZEDLITZDORF (FE)

Viel los in Zedlitzdorf

von **Annalena Stampfer**

Nach einer sehr gut besuchten Osterfeuer Veranstaltung, starten wir schon jetzt, mit den Vorbereitungen für unser Vereinsfest. Mit neuen Highlights, hoffen wir, viele Besucher begeistern zu können. Durch die zahlreichen Auftänze bei diversen Festen, spüren wir einen besseren Zusammenhalt untereinander, der unserer Kameradschaft sehr gut tut. Beim Landesentscheid der Agrar- & Genussolympiade holte sich das Team der Landjugend Zedlitzdorf den 13. Platz. Auch beim 4er-Cup waren wir mit einem sehr motivierten Team vertreten. Auch der LJ-Lindenbaum hat bei uns schon einen neuen Platz im Ort gefunden & kann dort wachsen & gedeihen.

LJ STEUERBERG (FE)

Der Osterhase hoppelte zum Beat des DJ's

von **Johanna Gammerer**

Am 21. April 2019 veranstaltete die Landjugend Steuerberg im Kulturhaus in Steuerberg den legendären Ostertanz für Alt und Jung. Um genug Platz für alle Besucher und Besucherinnen zu bieten, gab es so wie letztes Jahr ein großes Discozelt. Dort sorgten die „DJs vom Lond" für die richtige Partystimmung. Aber auch für die Volkstänzer und Volkstänzerinnen unter den Besuchern war bestens gesorgt: Wie in den letzten Jahren sorgten auch heuer „Die Jungen Wernberger" für eine volle Tanzfläche. Nachdem der Ostertanz das Zweitbeste am Ostersonntag (nach der Osterjause) ist, freuten wir uns auf so viele Partygäste die den Abend wieder zu einem unvergesslichen Fest machten.

#damitdabrauchnitobkummt

LJ REICHENFELS (WO)

Osterkränzchen 2019

von **Simone Koller**

Am 21.04.2019 fand das traditionelle Osterkränzchen der LJ Reichenfels im Veranstaltungszentrum Reichenfels statt.

Im Saal konnten die zahlreichen Besucher zur Musik von „Die Silberbacher" ihr Tanzbein schwingen, in der Disco legte Soundsociety auf. Eröffnet wurde das Osterkränzchen durch Obmann Stephan Schriefl, Leiterin Waltraud Steinkellner und den Auftänzern der Landjugend Eberstein. Beim Schätzspiel musste heuer erraten werden, wie groß alle ArbeiterInnen der LJ Reichenfels beim Osterkränzchen zusammen sind. Die Mitternachtseinlage wurde von der Landjugend Brückl gestaltet. Es war wieder einmal ein gelungenes Fest und wir danken den zahlreichen Gästen für ihren Besuch.

LJ DELLACH/DRAU (SP)

Ereignisreiches Frühjahr

von **Anton Obermoser**

Seit der Jahreshauptversammlung am 09. Februar darf sich die Landjugend Dellach über ein neues Vorstandsmitglied freuen.

Katharina Kontriner wird in Zukunft die Funktion der Leiterin ausüben. Unserer neuen Leiterin wünschen wir auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft. Ebenfalls möchten wir uns recht herzlich bei ihrer Vorgängerin Antonia Weigand für ihr Engagement und Herzblut, welches sie für den Verein in den letzten Jahren geleistet hat bedanken. Direkt am nächsten Tag ging es für drei unserer Mitglieder zur Volkstanzwoche nach Ehrenthal. Beim Dirndlball der Landjugend Millstätterberg sowie beim Tanz in den Mai der Landjugend Zollfeld durften wir jeweils die Mitternachtseinlage gestalten. Außerdem war die Landjugend Dellach sowohl beim Sportlermaskenball des SV-Dellach, als auch beim Faschingsgeschicklichkeitslauf des WSV-Dellach mit einer starken Mannschaft vertreten. Abschließend laden wir alle Interessierten herzlich ein, mit uns am 11. August wieder unseren traditionellen Almkirchtag auf der Weinberger Alm in Dellach mit zu feiern und wünschen eine erfolgreiche zweite Jahreshälfte 2019.

LJ ST. MARGARETEN/ROS. (KL)

Alpenmania Reloaded

von **Hemma Ogris**

Das Fest unterm Schwarzgupf fand am Samstag, dem 1. Juni 2019 am Sportplatz unserer Gemeinde statt. Für musikalische Stimmung sorgten „Die jungen Wernberger". Um Mitternacht legte die LJ Magdalensberg eine lustig choreografierte Showeinlage aufs Parkett. Gut gelaunt feierten wir gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden. Wir freuen uns auf das Finale von Antenne Kärnten „Scheine für Vereine" am 15. Juni in Klagenfurt. Weiter geht's zum Bundesentscheid 4er-Cup nach Matrei und im September treffen wir uns wieder beim Fisolenfest am Gemeindeplatz in St. Margareten!
#legendäresfest #eswarunseinefreude

Fotocredit: Ogris Hannes

LJ RENNWEG (SP)

Vom Narrentreiben bis hin zu Pfingsten

von **Peter Peitler**

Das erste Quartal war für uns sehr vielseitig. So besuchten einige Mitglieder den Jugendleiterkurs, die Volkstanzwoche und den Funktionärstag. Aber auch in der Ortsgruppe gab es viel zu erleben. Beim Faschingsumzug in Rennweg passten wir als „Daltons und Lucky Luke" perfekt zum Thema „Wilder Westen". Wild erging es auch unseren Lachmuskeln als wir nach Wieting zum Theater gefahren sind. Beim Bezirks 4er-Cup und der Nacht der Landjugend Kärnten waren wir ebenfalls stark vertreten. Um den Palmsonntag und das Maibaumaufstellen kümmerten wir uns natürlich auch. Aber das größte Event war unser Pfingstzeltfest, welches von 08. – 09. Juni ein voller Erfolg war.

LJ GRAFENSTEIN (KL)

Es war uns eine Ehre

von **Antonia Kriegl**

Shots, Shots, Shots – das Motto unter dem viele Besucherinnen und Besucher auch heuer zu unserem „Volkshouse", am 04.05. nach Grafenstein kamen. Mithilfe der Landjugend Moosburg und Eberstein, der „Veranstaltungstechnik Blackout" und der Gruppe „Die Jungen Oberrainer" dürfen wir stolz auf eine unvergessliche und sehr erfolgreiche Partynacht zurückschauen. Engagiert ging es weiter. Zu Ehren des 70. Geburtstags der LJ Kärnten, pflanzten wir einen Lindenbaum im Zentrum unserer Gemeinde, als Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts innerhalb der Landjugend. Zum Abschluss möchten wir euch recht herzlich zum Volleyballturnier 2019, am 03.08., einladen.

#seeyouinsummer

LJ GUTTARING (SV)

Mit Volldampf durchs Jahr 2019

von **Paul Werzer**

Das erste Highlight im Jahr 2019 war unser traditioneller Bauernball am 26. Jänner, bei welchem wir uns über viele Gäste und einen wunderbaren Abend freuen durften.

Wir haben sogar den dritten Platz bei der Agrar- und Genussolympiade belegt und dürfen somit zum Bundesentscheid fahren. Weiters haben wir am 18. Mai den Handmähwettbewerb der Bezirke St. Veit und Klagenfurt veranstaltet und konnten auf diese Weise für alle Teilnehmer und uns selber einen sehr spannenden und lustigen Wettbewerb auf die Beine stellen. Vorab möchte ich auch schon unser 60 Jahr Jubiläum ankündigen, welches am 21. und 22. September 2019 im Koban-Garten in Guttaring stattfindet.

LJ ST. STEFAN/LAV. (WO)

„Mit Vulgas durchn Frühling!“

von **Simone Paulitsch**

Unsere Mitglieder waren in den letzten Monaten bei unzähligen Bewerben sehr gut vertreten und konnten ihr Können, egal ob beim Handmähen, 4er-Cup, Redewettbewerb oder Schnapsen, auf die Probe stellen. Wir dürfen einigen unserer Mitglieder zu grandiosen Plätzen gratulieren. Neben den Bewerben wurden unsere letzten Monate vom alljährlichen Faschingsumzug und von unserem traditionellen Palmsonntag ausgefüllt.

Nach dieser intensiven Zeit machen wir aber noch keine Pause: Wir tragen am 13. Juli 2019 das Bubble Soccer Turnier aus und es sind alle herzlich eingeladen mit uns die Bubbles springen zu lassen!

LJ TIFFEN (FE)

Frühling in Tiffen

von **Viktoria Hinteregger**

Es liegen sehr produktive Wochen hinter uns. Wir durften heuer den Bezirks 4er-Cup sowie den Bezirksentscheid im Reden austragen. Es hat uns eine Menge Spaß gemacht, die Teilnehmer durch den schönen Ort Tiffen zu „jagen“. Nach einer kurzen Verschnaufpause stand auch schon der Osterhase vor der Tür, im Schlepptau – das traditionelle Osterhaufen „hatzn“. Am Karfreitag wurde der Haufen bis in die frühen Morgenstunden bewacht, somit stand einem schönen Abend nichts im Wege. Entzündet wurde das Feuer um 22.00 Uhr.

Im Anschluss schon unsere nächste Veranstaltung - die 1. Maifeier. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint, unser Fest war ein voller Erfolg.

LJ ST. GEORGEN/LÄNGSEE (SV)

Der Sommer kann kommen

von **Julia Bergs**

70 Jahre Landjugend Kärnten – „Stark verwurzelt in die Zukunft“. Wir pflanzten die Winterlinde bei unserem Obmann Andreas Reichhold. Diese steht als Zeichen für unsere starke Gemeinschaft – damals, heute und in Zukunft. Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder unser traditionelles Landjugendfest'l am 29. Mai in der Joas Halle in Thalsdorf statt und nochmals dürfen wir uns bei den Sponsoren bedanken, ohne sie wäre so ein Fest nicht möglich!
Vielen Dank an die zahlreichen Gäste aus nah und fern, die wir heuer wieder bei unserem Fest begrüßen durften!
Weiteres bedanken wir uns bei der LJ Meiselding, der LJ Metnitz und der LJ Glanegg für die tollen Auftänze und für die Mitternachtseinlage.

Save the date!
Wir freuen uns auf euren Besuch beim Bundesentscheid Pflügen!

LJ WIETING (SV)

LJ Wieting – „Ka Verein, a Familie!“

von **Kerstin Pichler**

Das Jahr ist zwar noch jung, dennoch können wir bereits auf ein erfolgreiches und unternehmungslustiges Arbeitsjahr 2019 zurückblicken.

Nach unseren gelungenen Theateraufführungen lockten wir auch mit unserem traditionellen Ostertanz viele Besucher zu uns ins Görtschitztal. Aber ebenso bei den sportlichen Events, wie zum Beispiel beim Fußball- oder Eisstockturnier, sowie auch beim 4er-Cup konnten wir uns mit einigen Teams im Wettkampf beweisen. Trotz der vielen Anstrengungen finden wir immer etwas Zeit bei den Landjugendfestl'n aufzutanzen. Unter dem Motto: „Wir schlafen nie!“ versuchen wir jedes Jahr zu einem besonderen und unvergesslichen zu machen.

LJ BRÜCKL (SV)

Mit Vollgas durch den (LJ)-Frühling

von **Anna-Maria Nuart**

Im März verbrachten wir einen unvergesslichen Ski- und Thermentag in Bad Kleinkirchheim. Im Rahmen des „alte-neue Vorstandsessen“ beim Glantalerhof bedankten wir uns bei den ausgeschiedenen Funktionären für ihre großartigen Tätigkeiten im Vorstand und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Abend. Unser „Kampfteam“ konnte sich beim Bezirksentscheid 4er-Cup den 2. Platz und beim Landesentscheid 4er-Cup den 3. Platz sichern. Beim Bezirksentscheid Handmähen in Guttaring konnte unser Obmann die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Wir sind sehr stolz auf unsere Ortsgruppe, in der wir übrigens auch einige neue, tanzbegeisterte Mitglieder begrüßen dürfen.

LJ EBERSTEIN (SV)

Uns taugt die Sau

von **Sabine Kogler**

In den letzten Monaten gestalteten wir 2 Mitternachtseinlagen und 4 Auftänze. Aber auch bei den verschiedensten Wettbewerben waren wir vertreten: beim Bezirks 4-Cup erreichte unser „Elite Team“ den 3. Platz und beim Landesentscheid erkämpften sie sich den 2. Platz. Somit fahren wir weiter zum Bundesentscheid! Ein Team von uns durfte bei der AuGo teilnehmen, dort erreichten wir den tollen 4. Platz. Beim Bezirksentscheid Reden erreichten unsere zwei Mädels den 1. Platz und unser Bursche den 3. Platz. Beim Bezirksentscheid Handmähen gab es viermal den 1. Platz, zweimal den 2. Platz und einmal den 3. Platz in den verschiedenen Kategorien. Somit sind wir auch hier beim Landesentscheid vertreten. Wir hoffen es geht so erfolgreich weiter.

LJ ST. MICHAEL (WO)

In letzter Zeit waren wir wieder sehr aktiv

von **Sandra Neurad**

Zu Ostern hatten wir eine lustige und lange Nacht, doch nächsten Tag ging es schon wieder weiter zum Ostertanz nach Völkermarkt.

Am Montag waren wir auch beim Schnapstunier in Schiefling anwesend. Beim Redewettbewerb erzielten wir den 4., 5., und 12. Platz. Auch bei der Genuss- und Agrarolympiade erkämpften wir im Bereich Genuss den 7. Platz. Außerdem haben wir den Bezirks Mähwettbewerb veranstaltet. Trotz dem leichten Regen war es ein toller Tag. Wir wünschen allen die sich für den Landesentscheid qualifiziert haben viel Glück. Wir danken auch wieder für die legendäre Follow Me Nacht.

LJ MAGDALENSBERG (KL)

LJ ist mehr ...

von **Florian Sebastian OTTO**

Nach einem gelungenen Skiausflug nach Bad Kleinkirchheim, ging es für die Landjugend Magdalensberg gleich weiter. Auch wir nahmen heuer wieder bei vielen Bewerben teil, wie zum Beispiel beim 4er-Cup, Agrarolympiade und Reden.
Auch beim Landesprojekt der Landjugend Kärnten unter dem Motto „Stark verwurzelt in die Zukunft" waren wir mit voller Begeisterung dabei. Wir pflanzten die Winterlinde bei einem der schönsten Orte in unsere Gemeinde mit Blick über das Klagenfurter Becken, nämlich am Gipfel des Magdalensberges.

Terminaviso:

- 04. August 2019: 1. Station 3 Furchen Tournee
- 26. Oktober 2019: Landjugend Fest

„Zomman samma mehr"

LJ METNITZ (SV)

„Wer, wenn nicht wir?"

von **David Zeiler**

Ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles", waren wir auch heuer wieder mit zwei Teams beim 4er-Cup vertreten.

Auch beim Redewettbewerb konnten wir uns unter den Spontanredern zwei Top 10 Plätze sichern. Bei der Nacht der Landjugend Kärnten wurde wir zur 8-aktivsten Ortsgruppe aus ganz Kärnten prämiert. Unseren schönen Maibaum, der seit Anfang Mai den Metnitzer Marktplatz schmückt, durften wir heuer bei der Familie Auer vlg. Ebner in der Wöbring schlägern. Nach diesen ereignisreichen Wochen geht es bei uns zügig weiter, denn am 22. Juni findet unsere alljährliche Sonnwendfeier in der Festhalle Metnitz statt, deren besonderer Mittelpunkt heuer wieder die traditionelle Fackelpolonaise sein wird.

LJ JAUNTAL (VK)

70 Jahre LJ Kärnten!

von **Eva Tomic**

Aus diesem Grund durften wir, die wiedergegründete Landjugend Jauntal, bei der Baumpflanzaktion teilnehmen. Wir trafen uns am 23.05.2019 bei Tina`s Buschenschenke in Gösselsdorf, die uns einen Platz für unsere Winterlinde zur Verfügung gestellt hat.
Wir bedanken uns recht herzlich bei Tina für ihre Offenheit gegenüber der Landjugend und die anschließende Verköstigung. Die Linde steht als Symbol für den starken Gemeinschaftsgeist und den Zusammenhalt der Landjugenden Kärnten.

LJ MOOSBURG (KL)

Vergoldete Moosburger!

von **Rosa Graschitz**

Obwohl wir bei der Verleihung zwischendurch daran gezweifelt hatten, dass wir wirklich nominiert worden sind, konnten wir uns erstmals den Goldenen Löwen sichern. Danach blieb nicht lange Zeit uns auf unseren Lorbeeren auszuruhen, da wir erstmals am Ostermontag Veranstalter des Kirchtages am Freudenberg waren, zwei Teams zur AUGO schickten, unser traditionelles Maifest veranstalteten und beim Volkshouse der LJ Grafenstein auftanzen durften. Weiters erkämpfte sich unsere Schriftführerin Christina Klatzer beim LE Reden den 2. Platz bei den vorbereiteten Reden unter 18!! Wir sind sehr stolz und werden sie natürlich als Fanklub beim Bundesentscheid begleiten!!

LJ BEZIRK KLAGENFURT

Bundesentscheide – Wir kommen!

von **Rosa Graschitz**

Ereignis- und erfolgreiche Monate liegen hinter dem Bezirk Klagenfurt. Bei der 15. Nacht der Landjugend Kärnten konnte sich mit der Landjugend Moosburg erstmals eine Ortsgruppe aus Klagenfurt den Titel der aktivsten Ortsgruppe im Lande ergattern.

Dass wir viele talentierte Mitglieder in unseren Ortsgruppen haben, bestätigte sich bei den bisherigen Landesentscheiden: Beim LE 4er-Cup in Ebenthal konnte sich die LJ St. Magareten den Landessieg holen, beim LE AUGO unser BV-Mitglied Patrick Mikula ein Ticket für den Bundesentscheid in NÖ sichern und auch beim LE Reden fanden sich unsere Redekünstler am Podest wieder. Wir gratulieren Johannes Kokarnig zum Landessieg in der Kategorie Neues Sprachrohr und Christina Klatzer zum 2. Platz bei den vorbereiteten Reden unter 18! Wir danken der LJ Ebenthal nochmals für die gelungene Austragung des LE 4er-Cups, wünschen den Bundesentscheidteilnehmern viel Glück (und vielleicht kommen bei den Landesentscheiden Pflügen und Handmähen noch weitere Platzierungen hinzu).

LJ MEISELDING (SV)

Die LJ Meiselding lädt zum Pfingstfest 2019

von **Sarah Freithofnig**

Sowie jedes Jahr veranstalten wir auch heuer unser traditionelles Pfingstfest am Pfingstsonntag.

Um 14:00 Uhr startet unser Nachmittagsprogramm mit der „Ebersteiner Kirchtagsmusi" und am Abend sorgen die „Kärntner Buam" in der Vereinshalle und DJ Lenze in unserer einzigartigen LKW-Disco für Stimmung. Unser Fest ist jedes Jahr ein absolutes Highlight und immer ein großer Erfolg für unsere Landjugend. Natürlich wäre es niemals so ein gelungenes Fest ohne unsere zahlreichen Gäste am Nachmittag und am Abend, deshalb freuen wir uns um so mehr auf euer Kommen, um einen unvergesslichen Abend/Tag mit euch zu verbringen!

LJ LAVAMÜND (WO)

Palmsonntag in Lavamünd

von **Andrea Walkam**

Große Tradition hat in Lavamünd der Palmsonntag. Es wurden an die 100 Palmbesen gebunden, welche zum Verkauf angeboten wurden und in nur 10 Minuten ausverkauft waren! Der große Palmbesen (15 Meter) ist ein Highlight bei der Palmweihe und wird von den Kirchgängern jedes Jahr mit Spannung erwartet. Nach der hl. Messe werden unsere Mädels auf dem Palmbesen über den Pfarrplatz getragen. Der Palmbesen wird dann am Stall der Fam. Knapp angebracht und soll den Hof schützen.

Heuer ließen wir den Palmsonntag bei einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen, wo wir auch auf unseren Erfolg bei der Nacht der Landjugend in Feldkirchen anstoßen konnten – wir dürfen uns über den 10. Platz der aktivsten Ortsgruppen in Kärnten freuen!

LJ TREFFEN (VI)

Den „Eckarischn" eine und los geht's!

von **Isabell Fischer**

Am 18. Mai wurden unsere Trachten und Lederhosen wieder ausgeführt, denn wir bekamen die Möglichkeit, beim 50-Jahr Jubiläum der Landjugend Frauenstein unser Tanzbein zu schwingen. Auch wir haben mit dem Slogan „Stark verwurzelt in die Zukunft" in unserer Gemeinde ein Zeichen gesetzt. Die junge Winterlinde wurde im Treffner Ortskern als Symbol unseres Zusammenhaltes gepflanzt. Mit den Themen „Wie viel PS braucht mein Traktor wirklich?" und „Schönheitswahn und Schönheitsideale" beteiligten sich heuer außerdem zwei Mitglieder unserer Landjugend in der Kategorie Spontanrede beim Kärntner Redewettbewerb und vertraten würdig unsere Ortsgruppe.

LJ STRASSBURG (SV)

Ein ereignisreicher Frühling

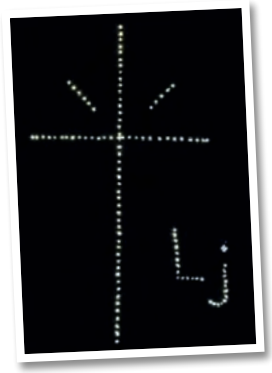
von **Elena Lackner**

Neben unserem traditionellen Maibaumkraxeln nahmen wir auch an diversen Wettbewerben teil. Zwei Teams qualifizierten sich für den Landesentscheid Agrar und Genuss am Litzlhof. Doch auch in den nächsten Monaten wird uns sicherlich nicht fad werden. Am 9. Juni unterstützen wir tatkräftig unsere Sängerfreunde von der Krassnitz bei ihrem Nik P. Open-Air-Konzert. Nebenbei wird auch schon fleißig das Tanzbein für das Landesprojekt geschwungen. Außerdem freuen wir uns auch auf einen ereignisreichen Sommer mit vielen Wettbewerben und tollen Veranstaltungen.

LJ DIEX (VK)

Ostern bei den Diexern

von **Katrin Petscharing**



Auch dieses Jahr wurde das traditionelle Osterkreuz heizen der Landjugend Diex zu einem Highlight. Wie alle Jahre wieder, errichteten wir auch heuer ein unglaubliches Osterkreuz, dass wir nach der Auferstehungsfeier um 21:00 Uhr entzündeten. Mit der Idee, das Landjugend Zeichen hinzuzufügen, schafften wir es den Brauch der Landjugend Diex noch mehr hervorzuheben. Neben unserem Kreuz hatten wir aber auch einen kleinen Osterhaufen, an dem wir gemütlich zusammensaßen und den Abend ausklingen ließen.

LJ ST. URBAN (FE)

Aktiv und Motiviert!

von **Loreen Schwaiger**

Wir veranstalteten am Karsamstag unser zweites Osterhaufnhatzn, dass mit zahlreichen Besuchern gut frequentiert war. Auch unser erstes Bubble-Soccer Turnier ging sehr gut über die Bühne. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern sowie unseren motivierten Mitgliedern und gratulieren herzlichst zu den erreichten Plätzen. Anlässlich des 70. Geburtstages der Landjugend Kärnten, pflanzten wir im Ortsgebiet eine „Jubiläumslinde". Um unsere Gemeinschaft zu feiern, besuchten wir den Sonnleitenhof in St. Urban, wo wir einen gemütlichen Abend mit Speiß und Trank verbrachten. Am 22. Juni laden wir alle recht herzlich zu unserer Sonnwendfeier, bei der Mehrzweckhalle in St. Urban, ein.

LJ FRAUENSTEIN (SV)

50-Jahr-Jubiläum

von **Laura Zwischenberger**

Am 18. und 19. Mai strömten hunderte Besucher nach Obermühlbach, um diesen runden Geburtstag mit uns gebührend zu feiern! In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Gästen, Ehrengästen und vor allem bei allen Mitwirkenden nochmals recht herzlich bedanken.
Nur ein paar Tage danach trugen wir schon unser alljährliches Go-Kart Rennen aus, welches die LJ Meiselding erneut für sich entscheiden konnte. Aber auch wir konnten noch zwei Erfolge feiern: Beim LE Reden konnten Kati und Laura die Jury mit ihrer Sprachgewandtheit überzeugen und brachten somit jeweils eine Bronzemedaille mit nach Frauenstein!

LJ ST. STEFAN/HAIMBURG (VK)

„Ei-nzigartige" Dekoration

von **Dominik Messner**

Ein wohl passender Titel für das Tat.Ort Jugend Projekt der LJ St. Stefan/Haimburg, denn dieses Jahr hat die LJ in Kooperation mit der Gemeinde und dem Wirtschaftsverein 60 kunterbunte Eier, die in ganz Völkermarkt aufgehängt wurden, gebastelt. Zuerst wurde ein dünnes Stahlrohr in Eiform gebogen und dann mit buntem Filz überzogen. Dieser wurde dann noch von der LJ Gruppe mit den verschiedensten Mustern bemalt. Aber nicht nur die 60 Eier, deren Fertigung mehrere Wochenenden in Anspruch nahm, wurden in der Stadt aufgehängt, sondern auch über 1.000 kleine Plastikeier, die 8 Kindergärten der Umgebung bemalt haben. Das alles neben den Vorbereitungen für den Ostertanz.

LJ HIMMELBERG (FE)

Stark verwurzelt in die Zukunft

von **Florian Rasch**

„Freundschaft ist wie ein Baum, es zählt nicht wie hoch er ist, sondern wie tief seine Wurzeln sind."

Unter diesem Motto nahmen auch wir am Landesprojekt der Landjugend Kärnten teil. Im Schulgarten der Volksschule Himmelberg pflanzten wir unsere Winterlinde, um ein Zeichen unserer tiefen Freundschaft zu setzen. Dadurch können auch die nachfolgenden Generationen unsere Gemeinschaft von damals, heute und in Zukunft bewundern. Ruhiger wird es in nächster Zeit für unsere Ortsgruppe nicht: Nun folgen für uns zahlreiche Auftritte, Wettbewerbe und unser diesjähriges Tat.Ort Jugend Projekt:

Bienenwies'n für Himmelberg –
Wir machen Himmelberg bienenfreundlich.

LJ KRAPPFELD (SV)

Der Sommer kann kommen!

von **Christina Obmann**

Bei der diesjährigen Verleihung des „Goldenen Löwen" durften wir uns über den ausgezeichneten 2. Platz freuen.

Mit viel Motivation ging es Anfang Mai weiter. Bei unserem #Maifest schwangen viele Besucher zur Musik von DJ Rokko ihr Tanzbein. Die Highlights des Abends waren die Tanzeinlagen der LJ St. Nikolai und der LJ Glanegg. Auch bei den Wettbewerben waren wir erfolgreich. Beim Redewettbewerb konnten sich 5 Teilnehmer über gute Plätze freuen und 2 Mädels haben sich sogar für den BE in Osttirol qualifiziert. Beim Handmähen dürfen auch 9 Mitglieder zum LE nach St. Georgen/Lav. fahren. Viel Glück!

LJ ZOLLFELD (KL)

Ein bisschen Farbe für einen guten Zweck

von **Viktoria Linek**

Auch heuer starteten wir wieder ein erfolgreiches Tat.Ort Jugend Projekt. Wir verbrachten einen Nachmittag im Marienhof und bemalten gemeinsam mit den BewohnerInnen farbenfrohe Ostereier, die wir dann gegen eine freiwillige Spende an die BesucherInnen des Ostermarkts verteilten. Bei einem kleinen Stand in der Mitte des Markts versuchten wir, auch den kleinen BesucherInnen eine Freude zu bereiten und gestalteten mit ihnen bunte Ostereier für die traditionelle Osterjause. Das Gesamtergebnis – viele bunte Ostereier und lachende Gesichter – konnte sich sehen lassen.
Es hat uns sehr gefreut am Ende des Projekts dem Marienhof für einen guten Zweck € 450,– überreicht zu haben.

LJ FELLACH (VI)

Fellacher Kirchtag

von **Julia Steiner**

Am 4. und 5. Mai luden wir wieder zum traditionellen Kirchtag, der die Kirchtagssaison in der Umgebung eröffnete.

Nicht nur wir, sondern auch die zahlreichen Gäste am Samstagabend trotzten dem sehr regnerischen und kalten Wetter und machten so das Fest zu einem Erfolg.

Und auch beim verschneiten Frühschoppen am Sonntag unterstützten uns einige treue Gäste.
Außerdem wir konnten unsere neuen Landjugend T-Shirts, eigens kreiert von „Puncake", präsentieren.

LJ PREITENEGG (WO)

Immer was los!

von **Sarah Straßnig**

Der Preitenegger Fasching wurde heuer mit einer besonderen Veranstaltung eingeläutet: Unbescholtene Bürger wurden wegen dem Diebstahl eines Schweineschädels beim Sauschädelgericht der LJ angeklagt. Nach lustigen Anschuldigungen und humorvollen Zeugenaussagen wurden die Täter gefasst. Welch ein Specktakel!
Bereits auf die närrische Zeit eingestimmt, machte die LJ beim Faschingsumzug als „Mechaniker" verkleidet mit und es wurde bis in Abendstunden gefeiert. Gefeiert wurden auch die guten Platzierungen beim Redewettbewerb und Fußballspielen sowie beim Schnapsen. Eine kleine Vorankündigung: Am 21. September 2019 findet in Preitenegg die legendäre LKW-Disco statt.

LJ GLANEGG (FE)

A Glanegger schloft nie

von **Martina Rößler**

In den letzten Tagen waren auch wir nicht untätig, nahmen an vielen Wettbewerben teil und konnten unsere Tanzkünste zum Besten geben. Beim Bezirks-4er-Cup erreichten unsere beiden Teams den ersten und zweiten Platz und qualifizierten sich damit, ebenfalls wie beim Redewettbewerb, für den Landesentscheid. Zum ersten Mal in neuer Tracht durften wir bei der 1. Mai Feier der Landjugend Himmelberg auftanzen und eine Woche später unsere Mitternachtseinlage beim Maifest der Landjugend Krappfeld präsentieren. Besonders stolz sind wir, bei der Nacht der Landjugend Kärnten nach so kurzer Zeit den Platz der 7. aktivsten Landjugend in ganz Kärnten erreicht zu haben.

LJ BEZIRK VÖLKERMARKT

Wir lassen es „ostern“

von **Dominik Messner**

Zwar feiert jede Ortsgruppe auf ihre eigene Art, doch sind einige Bräuche dennoch gleich.

So binden im Bezirk gleich drei Gruppen, nämlich St. Peter am Wallersberg, Pustritz und Sittersdorf, einen Palmbuschen für den Ostersonntag. Doch das ist noch nicht alles. Denn während die OG Gallizien kleine Eier bemalt und diese in der Gemeinde verteilt haben, hat St. Stefan/Haimburg ihr Tat.Ort Jugendprojekt umgesetzt und 60 ca. 1m große Filzeier gebastelt. Währenddessen hat die OG Pustritz für Kinder Osternester gebastelt. Aber es ging nicht nur in den Bastelstuben heiß her, denn die OG Sittersdorf und Pustritz hatten mit ihren Osterhäufen, sowie Diex mit ihren traditionellen Kreuzheizen, im Bezirk eingeheizt. In Zukunft kommen aber vielleicht noch ein zwei Bräuche dazu da der Bezirk am 30. April mit der LJ Jauntal eine Wiedergründung feierte.

LJ SÖRG (SV)

In Hort wors hort, bei de Sirga wors noch irga!

von **Roman Pirker**

Unter diesem Motto veranstalteten wir das 38. Frühlingsfest in Sörg beim Sörgerwirt.

Für musikalische Unterhaltung sorgten die „Kärntner Buam“. Ein großes Dankeschön geht an unsere zahlreichen und tatkräftigen Mitglieder, ohne die ein solches Fest niemals möglich wäre. So können wir stolz auf ein erfolgreiches Fest zurückblicken, aber wie heißt es so schön „wer schläft, verliert“. Darum ging es nach einer kurzen Verschnaufpause direkt weiter mit der Planung unserer Highlandgames, die am 14. Juli stattfinden werden, aber auch unser Sommerfest am 14. August wird schon fleißig geplant!

Landjugend-**Termine**

Termine Landesebene		
✓ Drei-Furchen-Tournee 1. Station	04. August	Magdalensberg
✓ Drei-Furchen-Tournee 2. Station	10. August	Nußberg, Frauenstein
✓ 31. Tanz- und Musikantenwoche	10. August	Turnersee
✓ Drei-Furchen-Tournee 3. Station	11. August	Pollheim, St. Michael/Wolfsberg

Termine Bundesebene		
✓ Bundesentscheid Reden und 4er-Cup	11.–14. Juli	Tirol/Matrei
✓ Bundesentscheid Forst	19.–21. Juli	Oberösterreich/Traunkirchen
✓ Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade	09.–11. August	Niederösterreich/LFS Gießhübl
✓ Bundesentscheid Pflügen	23.–24. August	Kärnten/Meiselding

Weitere Infos im Landjugendbüro unter 0463/58 50 2411 oder ktn.landjugend.at/Termine

ACHTUNG
KAMERA